



## GÖLFIS IST NATIONALPARK GARTEN-GEMEINDE

AUSGABE 57 | JULI 2025

Neue Gemeindevertretung  
Trink-Brunnen für den bugo-Platz  
Jugendgruppe



## INHALT

<b>Gemeinsam gestalten – mit Verantwortung zu Zuversicht</b>	<b>3</b>
Borkenkäfer	4
Sprechstunden	4
Neubauprojekt Bauhof und Grünmüllplatz	4
Naturbad Untere Au in neuem Glanz	5
Rechnungsabschluss 2024	5
Göfis, erste Nationalpark Garten-Gemeinde in Vorarlberg	6
Die neue Gemeindevertretung	7
Ansprache bei der Konstituierung der Gemeindevertretung	8
Gemeindevorstand	9
Politische Fraktionen	9
Ausschüsse, Kommissionen und Delegierte	10
Obleute der Ausschüsse im Interview	11
Ein neuer Trink-Brunnen in Göfis	14
Öffentliche Trink-Brunnen in Göfis	15
Unser Trinkwasser	15
Schulen und Kindergärten	16
Offene Jugendarbeit Göfis und Jugendgruppe Fire&Ju	18
Archäologische Metalldetektor-Prospektion am Gasserplatz	19
Kirchenchor St. Luzius	20
Unternehmen in Göfis: Rasen-Matt GmbH	21
Informationen der Gemeinde	22
Aus der Gemeinde	23
Was ist los in Göfis?	28

---

## IMPRESSUM

Herausgeber: Gemeinde Göfis, Kirchstraße 2, gemeindeamt@goefis.at, www.goefis.at

Für den Inhalt verantwortlich: Bürgermeister Thomas Lampert

An dieser Ausgabe

haben mitgearbeitet: GR Markus Ammann, Christina Brückner, Kindergarten Kirchdorf – Susanne Burtscher, GR DI Christina Connert, Vizebürgermeister Matthias Gabriel, Andreas Haller, Laura Holzer, Franz Huber, GR Ing. Markus Huber, BSc, Heidi Lampert, Elternverein Göfis – Katharina Lampert, Gemeindearchivar i. R. Karl Lampert (Lektorat), Bürgermeister Thomas Lampert, Bettina Lang, Ing. Thomas Liensberger, Gemeindegemeindefunktionär Rudi Malin (Redaktionsleitung), Fa. Rasen Matt – Sibylle Matt, Hans Willem Metzler, Musikschule Walgau, koje – Ina Röck, Naturkinder Waldlicht – Corina Roth, Ortsfeuerwehr Göfis, Uschi Österle, Landespolizeidirektion Vorarlberg, Lena Schär, Klaus Schmid, Dir. Sigrid Schmidle, Gemeindearchivar Richard Sonderegger, Martin Terzer, Marco Tschüscher, Katharina Valerio Simoes, Gerhard Wieser

Fotonachweis: Albrecht Pictures, Mag. Johannes Blum, Christina Brückner, Kindergarten Kirchdorf – Susanne Burtscher, Naturbad Untere Au - E-Werke 3 SSTV/Matthias Decker, Josef Fersterer, Gemeindegemeindefunktionär Göfis, Bernd Hofmeister – Land Vorarlberg, Laura Holzer, Franz Huber, Elternverein Göfis – Katharina Lampert, Marcel Ludwig, Franz Lutz, Fa. Rasen Matt – Sibylle Matt, Musikschule Walgau, Naturkinder Waldlicht – Corina Roth, Ortsfeuerwehr Göfis, Uschi Österle, koje – Ina Röck, Landespolizeidirektion Vorarlberg, Mario Schmittner – Martkgemeinde Rankweil, Gemeindegemeindefunktionär Richard Sonderegger, Martin Terzer, Marco Tschüscher, Katharina Valerio Simoes

Grafische Gestaltung: Willi Dittmann, wedegrafik.com, Göfis

Druck: Thurnher Druckerei GmbH, Rankweil



Liebe Göffnerinnen und Göffner,

mit der Konstituierung der neuen Gemeindevertretung hat auch eine neue politische Arbeitsperiode für Göffis begonnen. Ein Wechsel, der nicht nur neue Gesichter bringt, sondern auch neue Impulse und frische Perspektiven. Zugleich setzen wir auf bewährte Kräfte und den gemeinsamen Willen, unser Dorf auch in anspruchsvollen Zeiten positiv weiterzuentwickeln.

Es freut mich sehr, dass sich erneut engagierte Bürgerinnen und Bürger bereit erklärt haben, ihre Zeit und Energie ehrenamtlich in den Dienst der Gemeinde zu stellen. Das ist nicht selbstverständlich und verdient besondere Wertschätzung.

## HERAUSFORDERNDE ZEITEN

Die kommenden Jahre werden uns einiges abverlangen. Die finanziellen Spielräume sind kleiner geworden, das wirtschaftliche Umfeld bleibt unsicher, und gleichzeitig steigen die Anforderungen an die Gemeinden. In dieser Situation gilt es, klug zu handeln: verantwortungsvoll mit den verfügbaren Mitteln umzugehen, Prioritäten zu setzen und kreative Lösungen zu finden.

Was oft übersehen wird: Viele Ausgaben einer Gemeinde sind nicht frei gestaltbar. Zahlungen an den Sozialfonds, den Spitalfonds, den Rettungsfonds und andere Pflichtabgaben sind gesetzlich geregelt und unterliegen der Steuerung durch Bund und Land. Diese sogenannten „Transferzahlungen“ binden einen erheblichen Teil unseres Budgets – mit stetig steigender Tendenz. Hier braucht es dringend ein Umdenken auf übergeordneter Ebene und den Schulterchluss der Gemeinden, um langfristig handlungsfähig zu bleiben.

## GEMEINSAM GESTALTEN – MIT VERANTWORTUNG UND ZUVERSICHT

### WIR SCHAUEN NACH VORNE DANKE!

Die Themen, die vor uns liegen, sind vielfältig und anspruchsvoll. Sie reichen von der dringend notwendigen Erweiterung des Kinderbildungs- und Betreuungsangebots über die Fertigstellung der Abwassererschließung in Stein, Hochried und Breiten bis hin zu Investitionen in die Wasserversorgung, Sicherheitsinfrastruktur und Klimafolgenanpassung. Auch das Thema „leistbarer Wohnraum“ wird uns weiterhin intensiv beschäftigen. Es geht dabei nicht nur um Neubauten, sondern auch um intelligente Konzepte für das Wohnen im Alter, die Nutzung bestehender Gebäude und den sorgsamen Umgang mit Grund und Boden.

Ein Beispiel für vorausschauende Zusammenarbeit ist der geplante Zusammenschluss zum Regionalen Bauamt Vorderland. Diese Entscheidung bringt vielleicht keine sofortige Kosteneinsparung, bedeutet aber ein klares Plus an Qualität, Fachwissen und Ausfallssicherheit, vergleichbar mit einem modernen Werkzeugkoffer für Gemeinden. Gerade bei den immer komplexeren gesetzlichen Vorgaben im Bauwesen ist es wichtig, dauerhaft professionelle Strukturen zu schaffen, die kleinere Gemeinden allein nicht mehr leisten können. Die Entscheidungsträger in Göffis hatten immer schon diesen Weitblick. So waren wir bereits bei den Gründergemeinden für die regionale Baurechtsverwaltung und Finanzverwaltung. Kooperation statt Fusion ist die Devise!

Abschließend möchte ich mich ganz persönlich für das überragende Vertrauen bedanken, das ihr mir bei den vergangenen Wahlen erneut entgegengebracht habt. Dieses Ergebnis ist für mich nicht nur Freude, sondern vor allem Verpflichtung. Ich werde mich in den kommenden fünf Jahren mit ganzer Kraft, Offenheit und Verantwortung für die Anliegen unserer Gemeinde einsetzen – im Dialog mit euch allen.

Lasst uns diesen Weg verantwortungsbewusst, solidarisch und zukunftsorientiert gemeinsam weitergehen.

Euer Bürgermeister Thomas Lampert

# INFORMATIONEN AUS DER GEMEINDE



**BORKENKÄFER**

Wer kennt ihn nicht – den heiligen Rasenmäher, der auch samstags um Punkt 12.01 Uhr noch heldenhaft gegen Gänseblümchen kämpft. Oder den Laubbläser, der offenbar ein Zweitleben als Düsenjet führt. Die Mittags- und Abendruhe ist keine theoretische Idee aus einem alten Gemeindeblättchen, sondern ein leiser Appell an Rücksicht, Nachbarschaft und – ja, auch ein kleines bisschen Umweltbewusstsein. Vielleicht braucht der Rasenmäher auch mal Ferien? Der Rasen wächst auch ohne akustische Begleitung. Und wer weiß – vielleicht ergibt sich beim gemeinsamen „Nichts-tun“ im Garten mal ein echtes Gespräch mit dem Nachbarn. Ganz ohne Deziel, aber mit Wirkung.

## SPRECHSTUNDEN

Rechtsanwalt Mag. Johannes Blum und Notare aus Feldkirch halten in Göfis Amtstage mit einer kostenlosen Beratung ab. Die nächsten Termine sind jeweils abends im Sitzungszimmer des Gemeindeamtes. Wir bitten um telefonische Anmeldung unter 72715-10!



Rechtsanwalt  
Mag. Johannes Blum

### Notar

Mittwoch, 15. Oktober 2025  
Mittwoch, 10. Dezember 2025

### Rechtsanwalt

Dienstag, 7. Oktober 2025  
Dienstag, 11. November 2025  
Dienstag, 13. Jänner 2026

### Sitzung des Gestaltungsbeirates

Mittwoch, 10. September 2025  
Mittwoch, 19. November 2025

## NEUBAUPROJEKT BAUHOF UND GRÜNMÜLLPLATZ

Mit einem zukunftsorientierten Infrastrukturprojekt setzt die Gemeinde Göfis einen wichtigen Schritt in Richtung effizienter Gemeindeverwaltung und nachhaltiger Energieversorgung. Der Neubau des Gemeindebauhofes samt Neugestaltung des Grünmüllplatzes soll eine Steigerung der Effizienz des Bauhofes mit sich bringen, da die Arbeitsmittel und Geräte nunmehr an einem Ort untergebracht sind.

### Warum ein Neubau?

Das derzeitige Gebäude, das bislang vom Bauhof gemeinsam mit der Feuerwehr genutzt wird, ist in die Jahre gekommen und entspricht nicht mehr den Anforderungen einer modernen Gemeindeverwaltung. Mit dem neuen Gebäude wird nicht nur der Bauhof ausgelagert, sondern auch der Feuerwehr mehr Raum für zukünftige Entwicklungen geschaffen. Eine eigens eingesetzte Projektgruppe evaluierte in einer Standortanalyse verschiedene Varianten. Das nun umgesetzte Konzept ging dabei als klarer Favorit hervor. Synergien bleiben auch weiterhin erhalten: Die Nähe zur Feuerwehr und zu benachbarten Gewerbebetrieben ermöglicht eine reibungslose Zusammenarbeit und gegenseitige Unterstützung.



### Modern, funktional und zukunftsfit

Der Neubau entsteht am westlichen Ende des bestehenden Areals in Hanglage. Mit einer Länge von etwa 25 Metern und einer Breite von rund zwölf Metern bietet das Gebäude ausreichend Platz für die Anforderungen des Gemeindebauhofes. Die Halle wird in Leichtbauweise errichtet und mit robusten Sandwichelementen verkleidet. Drei großzügige Sektionaltore an der Ostseite erleichtern die Ein- und Ausfahrt für Fahrzeuge und Geräte.

Im Inneren setzt man auf eine klare Struktur: Im Erdgeschoss sind Umkleide, Sanitäreanlagen und ein Aufenthaltsraum für die Mitarbeiter untergebracht. Eine Zwischendecke bietet zusätzlich Lagerfläche – darüber hinaus ist dort auch die Haustechnik untergebracht. Die Ausführung erfolgt größtenteils in Trockenbauweise, was eine flexible Nutzung ermöglicht.

Ein besonderes Highlight ist die Installation einer Photovoltaikanlage mit einer Leistung von rund 60 kWp. Diese wird in die bestehende Energiegemeinschaft „Sonnendorf Göfis“ eingebunden und liefert künftig nicht nur Strom für den Bauhof, sondern auch für andere öffentliche Gebäude in der Gemeinde. Das ist ein weiterer Schritt auf dem Weg zur Energiewende auf lokaler Ebene.

### Neuer Grünmüllplatz für eine bessere Anlieferung

Im Zuge des Neubaus wird auch der Grünmüllplatz der Gemeinde neu organisiert. Die derzeit provisorische Lösung wird durch eine dauerhaft nutzbare, besser strukturierte Sammelstelle ersetzt. Sobald das laufende Behördenverfahren abgeschlossen ist, kann der Platz gemeinsam mit dem Außenbereich des Bauhofes vollständig fertiggestellt und in Betrieb genommen werden. Damit werden Anlieferungen durch die Bevölkerung künftig deutlich einfacher und sicherer gestaltet.

### Investition in die Zukunft

Insgesamt investiert die Gemeinde rund 974.000 Euro in das Gesamtprojekt. Dabei entfallen etwa 765.000 Euro auf den Neubau der Bauhofhalle, 46.000 Euro auf die Photovoltaikanlage, 88.000 Euro auf den neuen Grünmüllplatz sowie rund 75.000 Euro auf die Außenanlagen, Zufahrten und Zäune.

Die offizielle Eröffnung ist für den Herbst 2025 geplant. Mit dem neuen Bauhof und dem modernisierten Grünmüllplatz schafft Göfis eine zukunftsfähige Infrastruktur für die Mitarbeiter, die Umwelt und die Bürgerinnen und Bürger.

## NATURBAD UNTERE AU

### Sanierung erfolgreich abgeschlossen

Nach drei intensiven Jahren der Modernisierung erstrahlt das Naturbad Untere Au in Frastanz in neuem Glanz. Am 9. Mai 2025 wurde die offizielle Wiedereröffnung gefeiert – ein Meilenstein für die Walgau-Gemeinden, die dieses Gemeinschaftsprojekt getragen haben. Die umfassende Sanierung war dringend notwendig und sorgt nun für moderne Standards, mehr Komfort und nachhaltige Technik.

Die Sanierung war dringend notwendig, um den Betrieb langfristig zu sichern und den Gästen ein modernes und attraktives Baderlebnis zu bieten. Die Arbeiten bestanden aus umfassenden baulichen, technischen und energetischen Maßnahmen – mit einem Investitionsvolumen von rund 2,5 Millionen Euro



netto. Die Gemeinde Göfis beteiligte sich gemäß dem vereinbarten Kostenschlüssel mit 5,75 Prozent, 25 Prozent der Kosten wurden durch Strukturförderung abgedeckt.

### Modernisierung auf ganzer Linie

Im Servicegebäude wurden das Dach saniert und eine integrierte Photovoltaikanlage installiert. Der bislang offene Umkleidetrakt erhielt neue Fenster, Türen und Verglasungen. Auch der Dusch- und Sanitärbereich wurde grundlegend erneuert, inklusive Warmwasseraufbereitung, Böden, Decken, Wänden und Elektroinstallationen.

Der Kioskbereich wurde vollständig umgebaut: Der alte Küchen- und Sanitärbereich wurde abgerissen, neue Kühl-, Lager-, Personal- und Technikräume geschaffen. Der Getränke- und Barbereich erhielt ein zeitgemäßes Update. Auch die gegenüberliegende Seeseite wurde nicht vergessen: WC-Anlagen und Ausgabekiosk wurden saniert und erweitert.

### Ein Ort zum Wohlfühlen – jetzt und in Zukunft

Abgerundet wurden die Maßnahmen durch die Erneuerung des kompletten Holzrosts und Vorplatzes. Damit präsentiert sich das Naturbad

Untere Au nicht nur technisch auf dem neuesten Stand, sondern bietet auch optisch ein rundum erneuertes, einladendes Bild für Besucherinnen und Besucher aller Altersgruppen.



Mit der Landbus-Linie 485 gelangen Sie ganz bequem im Stundentakt direkt von Göfis bis vor das Naturbad Untere Au – und natürlich auch wieder zurück. So steht einem entspannten Badetag ganz ohne Auto und Parkplatzproblemen nichts im Weg!

## RECHNUNGSABSCHLUSS FÜR DAS JAHR 2024

Der Rechnungsabschluss 2024 wurde in der öffentlichen Sitzung vom 22. Mai 2025 mit den angegebenen Ansätzen von der Gemeindevertretung einstimmig beschlossen.

### Offener Haushalt

Transparenz gegenüber dem Bürger ist sehr wichtig. Deshalb beteiligt sich die Gemeinde Göfis am Service *Offener Haushalt*.

Die von der Gemeindevertretung beschlossenen Voranschläge und Rechnungsabschlüsse mit noch mehr Details sind unter [www.offenerhaushalt.at](http://www.offenerhaushalt.at) ersichtlich.

	Ergebnishaushalt	Finanzierungshaushalt
Erträge / Einzahlungen (Summe operative und investive Gebarung)	11.296.294,07	10.955.384,15
Aufwendungen / Auszahlungen (Summe operative und investive Gebarung)	12.025.464,15	12.035.228,91
<b>Nettoergebnis / Nettofinanzierungssaldo</b>	<b>-729.170,13</b>	<b>-1.079.844,76</b>
Entnahme von Haushaltsrücklagen / Einzahlungen aus der Finanzierungstätigkeit	0	2.040.000,00
Zuweisung von Haushaltsrücklagen / Auszahlungen aus der Finanzierungstätigkeit	0	1.190.040,72
<b>Nettoergebnis nach Haushaltsrückl. / Geldfluss aus der voranschlagswirksamen Gebarung</b>	<b>-729.170,13</b>	<b>-229.885,48</b>
Geldfluss aus der nicht voranschlagswirksamen Gebarung		586.094,96
<b>Veränderung an liquiden Mitteln</b>		<b>356.209,48</b>

Vermögenshaushalt	Aktiva	Passiva		
	Langfristiges Vermögen	62.540.915,81	Nettovermögen	37.708.493,79
	Kurzfristiges Vermögen	1.398.431,71	Investitionszuschüsse	12.408.127,36
			Fremdmittel	13.822.726,37
	<b>Summe Aktiva</b>	<b>63.939.347,52</b>	<b>Summe Passiva</b>	<b>63.939.347,52</b>



Bürgermeister Thomas Lampert konnte von Dominik Linhard, Projektkoordinator vom Global 2000, am 20. Mai 2025 die Auszeichnung im Rahmen eines kleinen Festaktes entgegennehmen. Mit dabei war auch Helmut Sonderegger, Initiator und Leiter des Projektes Schauplatz Obst und Garten.

## GÖFIS, ERSTE NATIONALPARK GARTEN-GEMEINDE IN VORARLBERG

**GLOBAL 2000 zeichnet Göfis für das Engagement für Artenvielfalt aus.**

Mitten im Ortskern von Göfis blüht es: Wildblumen, Obstbäume und naturnah gestaltete Flächen bieten Schmetterlingen, Wildbienen, Vögeln und vielen weiteren Tieren, einen wertvollen Lebensraum. Jetzt wird das Engagement der Gemeinde und ihrer Bürger offiziell gewürdigt: Göfis wird als erste Gemeinde Vorarlbergs Teil der österreichweiten Initiative „Nationalpark Garten“ der Umweltschutzorganisation GLOBAL 2000.

„Mit dem Projekt Schauplatz Obst und Garten schaffen engagierte Göfner mitten im Ort ein blühendes Refugium für bedrohte Arten – ein großartiges Beispiel für gelebten Naturschutz im Alltag“, heißt es von Projektleiter Dominik Linhard von GLOBAL 2000. Die Gemeinde ist damit die fünfte in

ganz Österreich, die zur „Nationalpark Garten-Gemeinde“ ernannt wird – und die erste im westlichsten Bundesland.

### Ein Projekt wächst

Das Ziel des Projekts ist ambitioniert: Es soll ein „Nationalpark der Herzen“ entstehen – ein Netzwerk aus naturnahen Gärten, Balkonen, Wiesen und Parks in ganz Österreich.

„Heuer haben wir österreichweit bereits 6,7 Millionen Quadratmeter Nationalpark Garten-Fläche erreicht“, berichtet Linhard. „Damit haben wir offiziell die Hälfte des Nationalparks Thayatal geknackt, des kleinsten Nationalparks Österreichs. Und jeder weitere Quadratmeter ist ein Gewinn für die Artenvielfalt.“

Thomas Lampert, Bürgermeister von Göfis, übt sich indes in Bescheidenheit: „Diese Auszeichnung gilt nicht der Gemeinde allein, sondern vor allem den

engagierten Bürgerinnen und Bürgern, die über mehr als zehn Jahre hinweg mit ihrer Initiative den Grundstein für dieses Leuchtturmprojekt gelegt haben. Wir durften sie stolz entgegennehmen – in deren Namen.“

In Göfis wurde diese Idee in besonderer Weise umgesetzt: Mit zahlreichen Gemeinschaftsaktionen und unter Beteiligung vieler Freiwilliger wurde der Schauplatz Obst und Garten zu einem Vorzeigeprojekt. Die Umgestaltung kommunaler Grünflächen, der Verzicht auf Pestizide sowie das Pflanzen heimischer Arten machen Göfis zum Vorbild für andere Gemeinden. Informationsveranstaltungen und Mitmachaktionen der Gemeinde fördern zudem das Bewusstsein für ökologische Zusammenhänge in der Bevölkerung.

Marcel Ludwig,  
Pressesprecher Global 2000

# NEUE GEMEINDEVERTRETUNG

## GEMEINDEVERTRETUNGS- UND BÜRGERMEISTERWAHL 2025

Bei der Gemeindevertretungs- und Bürgermeisterwahl am 16. März 2025 wählten die 2.680 wahlberechtigten Gönner:innen mit einer Wahlbeteiligung von 59,18 Prozent die neue Gemeindevertretung. Thomas Lampert wurde mit 81,07 Prozent zum Bürgermeister gewählt.

In der konstituierenden Gemeindevertretungssitzung gelobten die gewählten Mandatäre, die Verfassung sowie alle

übrigen Gesetze gewissenhaft zu beachten, die Aufgabe unparteiisch und uneigennützig zu erfüllen, das Amtsgeheimnis zu wahren und das Wohl der Gemeinde Göfis nach bestem Wissen und Gewissen zu fördern.

## MANDATSVERTEILUNG

**Dorfliste Göfis: 14 Mandate**

**Grüne und Parteifreie, Bürgerliste Göfis: 8 Mandate**

**FPÖ Göfis: 2 Mandate**

## DIE NEUE GEMEINDEVERTRETUNG:



**Bürgermeister  
Thomas Lampert**  
1961  
Dorfliste Göfis



**Vizebürgermeister  
Matthias Gabriel**  
1992  
Dorfliste Göfis



**Markus Ammann**  
1978  
Dorfliste Göfis



**DI Christina Connert**  
1976  
Dorfliste Göfis



**Ing. Markus Huber, BSc**  
1972  
Dorfliste Göfis



**Mag. Gert Markowski**  
1971  
Dorfliste Göfis



**Mathias Nussbaumer**  
1985  
Dorfliste Göfis



**Martina Breuss**  
1991  
Dorfliste Göfis



**Elisabeth Lampert**  
1987  
Dorfliste Göfis



**Daniel Lindner**  
1990  
Dorfliste Göfis



**Raphael Mathis**  
2006  
Dorfliste Göfis



**Ing. Daniel Martin**  
1991  
Dorfliste Göfis



**Marcel Erhart**  
1980  
Dorfliste Göfis



**Bernhard Kicker, BEd**  
1981  
Dorfliste Göfis



**Klaus Schmid**  
1962  
Grüne und Parteifreie,  
Bürgerliste Göfis



**Caroline Terzer, MSc**  
1980  
Grüne und Parteifreie,  
Bürgerliste Göfis



**Heidi Lampert**  
1970  
Grüne und Parteifreie,  
Bürgerliste Göfis



**DI BM Sonja Entner**  
1972  
Grüne und Parteifreie,  
Bürgerliste Göfis



**Rudolf Huber**  
1958  
Grüne und Parteifreie,  
Bürgerliste Göfis



**DI BM Philipp Lampert**  
1981  
Grüne und Parteifreie,  
Bürgerliste Göfis



**Margareta Baldessari**  
1961  
Grüne und Parteifreie,  
Bürgerliste Göfis



**Michael Prantner**  
1963  
Grüne und Parteifreie,  
Bürgerliste Göfis



**Gerhard Wieser**  
1973  
FPÖ Göfis



**Helmut Gort**  
1979  
FPÖ Göfis

# BÜRGERMEISTER THOMAS LAMPERT IN SEINER ERÖFFNUNGSANSPRACHE



”

## BEI DER KONSTITUIERUNG DER GEMEINDEVERTRE- TUNG

### „Geschätzte Mitglieder der neu gewählten Gemeindevertretung!

Bevor wir zur Angelobung kommen, lasst mich bitte noch ein paar Worte an euch richten. Ich freue mich, einige der altbekannten und bewährten Mitglieder wieder in dieser Runde zu sehen. Noch mehr freut es mich aber, dass auch neue Frauen und Männer sich bereit erklärt haben, ihre Zeit, ihr Wissen und ihre Fähigkeiten ehrenamtlich in den Dienst der Öffentlichkeit und so für unsere Gemeinde Göfis zur Verfügung zu stellen. Es ist heutzutage nicht mehr selbstverständlich. Deshalb gebührt euch schon jetzt ein großer Dank dafür!

Eine konstituierende Sitzung eröffnet eigentlich eine neue Arbeitsperiode. Lasst mich trotzdem kurz zurückblicken, was wir in den letzten viereinhalb Jahren gemeinsam geschafft haben. Trotz widriger Umstände, wie Corona und seine Auswirkungen, ist es uns gelungen, wegweisende Projekte auf den Weg zu bringen, nachhaltige Investitionen zu tätigen und innovative Konzepte zu entwickeln, die das Leben in unserer Gemeinde heute und in Zukunft verbessern werden.

So stehen jetzt der neuen Gemeindevertretung der Räumliche Entwicklungsplan, der vor dem Beschluss stehende Bebauungsplan, das Klima- und Energieleitbild sowie das Pflege- und Betreuungskonzept als Planungs- und Entscheidungsinstrumente zur Verfügung.

Das jahrelang vor sich hergeschobene Projekt „Sporthaus Hofen“ konnte realisiert werden. Die Entflechtung des Bauhofes und des Feuerwehrhauses bringt nunmehr eine mittelfristige Entspannung an der Römerstraße. Das Angebot im öffentlichen Verkehr konnte attraktiv erweitert werden. Unser Dorfzentrum mit seinen Angeboten

dient als Vorzeigebispiel für andere Gemeinden in ganz Österreich. Dies sind nur einige Beispiele, was in den letzten Jahren in Göfis erreicht wurde.

Was ist aber das wirklich Besondere an diesen Projekten? Sie konnten nur mit gemeinsamen Kräften realisiert werden. Parteipolitik im Hintergrund, Sachpolitik im Vordergrund. Das gemeinsame Ziel vor Augen. Sachorientierte und wertschätzende Diskussionskultur, die durchaus auch einmal lauter sein konnte, aber immer so, dass man sich auch nachher noch in die Augen blicken konnte.

Genau das brauchen wir auch in Zukunft, denn die Herausforderungen werden nicht weniger, ganz im Gegenteil!

Die finanziellen Herausforderungen, mit denen wir als Gemeinde konfrontiert sind, sind hinlänglich bekannt. Die budgetäre Situation auf Bundes- und Landesebene wirkt sich direkt auf unseren eigenen Handlungsspielraum aus. Steigende Kosten, sinkende Fördermittel und eine ungewisse wirtschaftliche Lage fordern von uns eine klare Strategie und ein verantwortungsbewusstes Handeln.

Doch eines muss klar sein: Stillstand ist keine Option. Wir müssen und werden den Sparstift ansetzen, aber mit Vernunft. Es soll nicht darum gehen, blind zu kürzen, sondern ums kluge Priorisieren. Wir müssen uns fragen: Wo können wir effizienter werden? Wo können wir Synergien nutzen? Und vor allem: Wie schaffen wir es, auch mit knapperen Mitteln unsere Gemeinde weiterzuentwickeln und die Lebensqualität hochzuhalten?

Unser Ziel ist ein ausgeglichener Haushalt, ohne Zukunftschancen zu verbauen. Investitionen müssen weiterhin möglich sein, vielleicht nicht in dem Tempo, das wir uns wünschen, aber mit Bedacht und langfristiger Wirkung.

Und es gibt genug zu tun. Lasst mich hier nur ein paar Beispiele nennen, mit denen sich die verschiedenen Gremien in den nächsten fünf Jahren zu beschäftigen haben:

- Das Kinderbildungs- und Betreuungsangebot unserer Gemeinde ist zwar hervorragend, jedoch stoßen wir – vor allem im Bereich Agasella – an räumliche Grenzen. Hier muss es das Ziel sein, noch in dieser Periode Möglichkeiten einer Erweiterung auszuloten und zumindest konzeptionell auf den Weg zu bringen.
- Der letzte Abschnitt im Abwasserbereich Stein, Hochried und Breiten muss spätestens im kommenden Jahr zur Ausführung und in Folge zum Abschluss kommen. Der Kanalkataster wird derzeit ausgeschrieben und soll in drei Jahren Aufschlüsse über eventuelle notwendige Sanierungsmaßnahmen liefern. Ebenso ist unsere Wasserversorgung in einigen Teilbereichen in die Jahre gekommen.
- Fehlende Maßnahmen in die Sicherheit werden erst bemerkt, wenn sie nicht vorhanden sind. Deshalb sind hier Vorkehrungsmaßnahmen in für die immer öfter auftretenden Starkwetterereignisse oder der Black-Out-Gefahr zu treffen. Gerade auch unsere Feuerwehr, deren Aufgaben im Dienst der Allgemeinheit immer vielfältiger werden, ist hier zu berücksichtigen.
- Verwaltungsvereinfachung wird zwar überall großgeschrieben, findet aber de facto nicht überall statt. Das Aufgabenportfolio an die Gemeinden wird nämlich insgesamt immer umfangreicher und komplexer. Die Zeit der Allrounder ist vorbei, in den meisten Bereichen sind spezifische Fachkenntnisse notwendig. Diese Spezialisten kann sich eine Gemeinde in unserer Größenordnung nicht leisten, sofern sie überhaupt zu finden sind. Kooperationen sind deshalb das Gebot der Stunde, so auch ein bevorstehender – hoffentlich positiver - Beschluss zum Beitritt zum Regionalen Bauamt Vorderland.

## GEMEINDEVORSTAND



**Aufgrund der Mandatsverteilung sowie der Vorschläge aus den Fraktionen wurden der Gemeindevorstand sowie der Vizebürgermeister in der konstituierenden Gemeindevertretungssitzung gewählt:**

**Vizebürgermeister Matthias Gabriel**

Dorfliste Göfis  
Telefon: 0667/4495132  
E-Mail: m.g.goefis@gmx.at

**Gemeinderätin Caroline Terzer, MSc**  
Grüne und Parteifreie, Bürgerliste Göfis.  
Telefon: 0650/8202386  
E-Mail: caro@buergerlistegoefis.at

**Gemeinderat Markus Ammann**  
Dorfliste Göfis  
Telefon: 0664/2610077  
E-Mail: post@dorfliste.at

**Gemeinderätin DI Christina Connert**  
Dorfliste Göfis  
Telefon: 0699/13120252  
E-Mail: christina.connert@gmail.com

**Gemeinderat Michael Prantner**  
Grüne und Parteifreie, Bürgerliste Göfis  
Telefon: 0664/4239007  
E-Mail: michael.prantner@gmx.at

**Gemeinderat Ing. Markus Huber, BSc**  
Dorfliste Göfis  
Telefon: 0664/88727802  
E-Mail: markus.huber@haeuserschmiede.at

### POLITISCHE FRAKTIONEN

**Dorfliste Göfis**  
Fraktionsobmann Markus Ammann  
Telefon: 0664/2610077  
E-Mail: post@dorfliste.at  
www.dorfliste.at

**Grüne und Parteifreie, Bürgerliste Göfis**  
Fraktionsobmann Rudolf Huber  
Telefon: 0664/5323720  
E-Mail: kontakt@buergerlistegoefis.at  
www.buergerlistegoefis.at

**FPÖ Göfis**  
Fraktionsobmann Gerhard Wieser  
Telefon: 0650/2365623  
E-Mail: gerhard.wieser73@gmx.at

- *In diesem Zusammenhang: Uns werden große Veränderungen in den Schlüsselstellen unserer Verwaltung aufgrund von Pensionierungen in dieser Periode bevorstehen. Wie und ob diese Positionen besetzt werden, damit wird sich ein Gremium auseinandersetzen müssen.*
- *Leistbarer Wohnraum zu schaffen in seiner ganzen Komplexität wird uns auch weiterhin beschäftigen. Hier geht es nicht nur um Wohnungsschaffung, sondern auch um das Wohnen im Alter oder der Umgang mit leerstehenden oder mindergenutzten Objekten.*

*Die Aufzählung ist natürlich nicht vollständig. Aber es zeigt auf, dass wir uns nicht zurücklehnen können, sondern dass viele Aufgaben auf uns warten. Aber genau das macht die Gemeindepolitik so spannend.*

*Wir werden auch in Zukunft Entscheidungen treffen müssen, die nicht einfach in Kategorien von richtig oder falsch passen, sondern oft in einem Graubereich liegen. Das bedeutet, dass es selten Beschlüsse geben wird, die ausschließlich Vorteile mit sich bringen. Vielmehr werden wir stets Vor- und Nachteile sorgfältig abwägen müssen, wohlwissend, dass wir nicht immer alle Konsequenzen vollständig überblicken können.*

*So wie wir uns gelegentlich fragen, aus welchen Gründen frühere Generationen bestimmte Entscheidungen getroffen haben, könnten auch unsere Nachfolger eines Tages auf unsere Beschlüs-*

*se zurückblicken, vielleicht mit Verständnis, vielleicht mit Verwunderung. Doch eines bleibt sicher: Jede Entscheidung wird nach bestem Wissen und Gewissen auf Basis der zu diesem Zeitpunkt verfügbaren Informationen getroffen! Deshalb liegt es in unserer Verantwortung, die Grundlagen für unsere Entscheidungen so fundiert und objektiv wie möglich zu erarbeiten. Das betrifft nicht nur mich, sondern auch die zuständigen Fachgremien, die unsere Themen sorgfältig vorbereiten und zur Beschlussfassung bringen.*

*Abschließend bitte ich euch, unsere Qualität des respektvollen Umgangs miteinander weiterzupflegen. Schließlich ist es unsere Aufgabe, den Gönnerinnen und Gönnern zu dienen und nicht der Fraktion oder Partei. Nur gemeinsam können wir Projekte weiterbringen.*

*Das nun folgende Gelöbnis ist nicht nur ein formaler Akt, sondern ein klares Bekenntnis zur Verantwortung, die wir als Gemeindevertretung tragen. Jedes Mitglied legt dieses Gelöbnis gemäß § 37 des Gemeindegesetzes vor dem Gemeindevorstand ab und ebenso werde auch ich als Bürgermeister dieses Versprechen vor euch ablegen. Dies mit dem Bewusstsein der Aufgabe, die vor uns liegt und dem gemeinsamen Ziel, das Beste für unsere Gemeinde zu erreichen.“*



# AUSSCHÜSSE, KOMMISSIONEN UND DELEGIERTE

## PRÜFUNGS-AUSSCHUSS

### Mitglieder:

Gerhard Wieser, Obmann  
Mag. jur. Gert Markowski  
Martina Breuss  
Ernst Schmid, MAS  
Richard Sonderegger  
Rainer Caminades  
Studer Margit

FPÖ Göfis  
Dorfliste Göfis  
Dorfliste Göfis  
Dorfliste Göfis  
Dorfliste Göfis  
Grüne und Parteiliste, Bürgerliste Göfis  
Grüne und Parteiliste, Bürgerliste Göfis

### Ersatzmitglieder:

Dipl. Ing. Siegbert Terzer  
Jakob Ammann  
Huber Franz  
Christian Vogrin  
Margareta Baldessari  
Joachim Wiederin

Dorfliste Göfis  
Dorfliste Göfis  
Dorfliste Göfis  
Grüne und Parteiliste, Bürgerliste Göfis  
Grüne und Parteiliste, Bürgerliste Göfis  
FPÖ Göfis

### Kontakt:

Gerhard Wieser, Telefon: 0650/23 65 623, E-Mail: gerhard.wieser73@gmx.at

## AUSSCHUSS UMWELT UND MOBILITÄT

### Mitglieder:

Klaus Schmid, Obmann  
Vzbgm. Matthias Gabriel  
GR DI Christina Connert  
Bernhard Kicker, BEd  
Meinrad Müller  
Caroline Terzer, MSc.  
Helmut Gort

Grüne und Parteiliste, Bürgerliste Göfis  
Dorfliste Göfis  
Dorfliste Göfis  
Dorfliste Göfis  
Dorfliste Göfis  
Grüne und Parteiliste, Bürgerliste Göfis  
FPÖ Göfis

### Ersatzmitglieder:

Hubert Vith  
Daniel Lindner  
Raphael Mathis  
Maria Berger  
Mag. Marion  
Ebster-Kreuzer, MSc  
GR Michael Prantner  
Joachim Wiederin

Dorfliste Göfis  
Dorfliste Göfis  
Dorfliste Göfis  
Dorfliste Göfis  
Grüne und Parteiliste, Bürgerliste Göfis  
Grüne und Parteiliste, Bürgerliste Göfis  
FPÖ Göfis

### Kontakt:

Klaus Schmid, Telefon 0676/898950182, E-Mail: klaus.schmid@outlook.at

## AUSSCHUSS MENSCHEN UND GESELLSCHAFT

### Mitglieder:

Heidi Lampert, Obfrau  
Jakob Ammann  
Vzbgm. Matthias Gabriel  
GR DI Christina Connert  
Raphael Mathis  
Margareta Baldessari  
Manuel Ellensohn

Grüne und Parteiliste, Bürgerliste Göfis  
Dorfliste Göfis  
Dorfliste Göfis  
Dorfliste Göfis  
Dorfliste Göfis  
Grüne und Parteiliste, Bürgerliste Göfis  
FPÖ Göfis

### Ersatzmitglieder:

Renate Fischer, MSc  
Maria Berger  
Meinrad Müller  
Dr. Greti Schmid  
Julia Gensberger, BEd  
Mag. Dagmar Erne  
Joachim Wiederin

Dorfliste Göfis  
Dorfliste Göfis  
Dorfliste Göfis  
Dorfliste Göfis  
Grüne und Parteiliste, Bürgerliste Göfis  
Grüne und Parteiliste, Bürgerliste Göfis  
FPÖ Göfis

### Kontakt:

Heidi Lampert, Telefon 0650/ 83 144 10 , E-Mail: heidi.lampert@gmx.at

## AUSSCHUSS FINANZEN UND RESSOURCEN

### Mitglieder:

GR Markus Ammann, Obmann  
GR Ing. Markus Huber, BSc  
Martina Breuss  
Daniel Lindner  
Rudolf Huber  
Rainer Caminades  
Joachim Wiederin

Dorfliste Göfis  
Dorfliste Göfis  
Dorfliste Göfis  
Dorfliste Göfis  
Grüne und Parteiliste, Bürgerliste Göfis  
Grüne und Parteiliste, Bürgerliste Göfis  
FPÖ Göfis

### Ersatzmitglieder:

Ernst Schmid, MAS  
Florentina Lerch  
Ing. Daniel Martin  
Margit Studer  
Christian Vogrin  
Gerhard Wieser

Dorfliste Göfis  
Dorfliste Göfis  
Dorfliste Göfis  
Grüne und Parteiliste, Bürgerliste Göfis  
Grüne und Parteiliste, Bürgerliste Göfis  
FPÖ Göfis

### Kontakt:

GR Markus Ammann, Telefon 0664/ 26 10 077,  
E-Mail: markus@tischlerei-ammann.at

## AUSSCHUSS SPORT UND VEREINE

### Mitglieder:

Vzbgm. Matthias Gabriel, Obmann  
Mathias Nussbaumer  
Elisabeth Lampert  
Renate Fischer, MSc  
DI BM Sonja Entner  
GR Michael Prantner  
Helmut Gort

Dorfliste Göfis  
Dorfliste Göfis  
Dorfliste Göfis  
Dorfliste Göfis  
Grüne und Parteiliste, Bürgerliste Göfis  
Grüne und Parteiliste, Bürgerliste Göfis  
FPÖ Göfis

### Ersatzmitglieder:

GR Ing. Markus Huber, BSc  
GR DI Christina Connert  
Stephan Terzer, BSc  
Marcel Erhart  
Klaus Schmid  
DI BM Philipp Lampert  
Manuel Ellensohn

Dorfliste Göfis  
Dorfliste Göfis  
Dorfliste Göfis  
Dorfliste Göfis  
Grüne und Parteiliste, Bürgerliste Göfis  
Grüne und Parteiliste, Bürgerliste Göfis  
FPÖ Göfis

### Kontakt:

Vzbgm. Matthias Gabriel, Telefon: 0667/4495132, E-Mail: m.g.goefis@gmx.at

## AUSSCHUSS LAND- UND FORSTWIRTSCHAFT

### Mitglieder:

GR Ing. Markus Huber, BSc, Obmann  
Vzbgm. Matthias Gabriel  
Mag. jur. Gert Markowski  
Raphael Mathis  
Walter Lampert  
Rainer Caminades  
Manuel Ellensohn

Dorfliste Göfis  
Dorfliste Göfis  
Dorfliste Göfis  
Dorfliste Göfis  
Grüne und Parteiliste, Bürgerliste Göfis  
Grüne und Parteiliste, Bürgerliste Göfis  
FPÖ Göfis

### Ersatzmitglieder:

Stephan Terzer, BSc  
Jakob Ammann  
Ernst Schmid, MAS  
Uschi Österle  
Margareta Baldessari  
Heidi Lampert  
Helmut Gort

Dorfliste Göfis  
Dorfliste Göfis  
Dorfliste Göfis  
Dorfliste Göfis  
Grüne und Parteiliste, Bürgerliste Göfis  
Grüne und Parteiliste, Bürgerliste Göfis  
FPÖ Göfis

### Kontakt:

GR Ing. Markus Huber, BSc, Telefon 0664/88727802,  
E-Mail: markus.huber@haeuserschmiede.at

## AUSSCHUSS FINANZEN UND RESSOURCEN

### Mitglieder:

GR Markus Ammann, Obmann  
GR Ing. Markus Huber, BSc  
Martina Breuss  
Daniel Lindner  
Rudolf Huber  
Rainer Caminades  
Joachim Wiederin

Dorfliste Göfis  
Dorfliste Göfis  
Dorfliste Göfis  
Dorfliste Göfis  
Grüne und Parteiliste, Bürgerliste Göfis  
Grüne und Parteiliste, Bürgerliste Göfis  
FPÖ Göfis

### Ersatzmitglieder:

Ernst Schmid, MAS  
Florentina Lerch  
Ing. Daniel Martin  
Margit Studer  
Christian Vogrin  
Gerhard Wieser

Dorfliste Göfis  
Dorfliste Göfis  
Dorfliste Göfis  
Grüne und Parteiliste, Bürgerliste Göfis  
Grüne und Parteiliste, Bürgerliste Göfis  
FPÖ Göfis

### Kontakt:

GR Markus Ammann, Telefon 0664/ 26 10 077,  
E-Mail: markus@tischlerei-ammann.at

## GRUNDVERKEHRSKOMMISSION

### Mitglieder:

Rudolf Huber  
GR Ing. Markus Huber, BSc, Landwirt  
Karl Mathis, Landwirt

### Ersatzmitglieder:

Johann Schöch, Landwirt  
Gernot Huber, Landwirt  
Manfred Zimmermann, Landwirt

## KURATORIUM DER MOSER'SCHEN STIFTUNG

Obmann Bgm. Thomas Lampert  
GR Caroline Terzer, MSc  
Vzbgm. Gabriel Mathias  
GR Markus Ammann  
GR DI Christina Connert

#### REGIONALPLANUNGSGEMEINSCHAFT IM WALGAU

GR Caroline Terzer, MSc  
Vzbgm. Matthias Gabriel  
GR Markus Ammann  
GR DI Christina Connert  
GR Michael Prantner, MSc

#### REGIONALPLANUNGSGEMEINSCHAFT VORDERLAND-FELDKIRCH

GR Caroline Terzer, MSc  
Vzbgm. Matthias Gabriel  
GR Markus Ammann  
GR DI Christina Connert  
GR Michael Prantner  
GR Ing. Markus Huber, BSc

#### ABWASSERVERBAND REGION FELDKIRCH

Bgm. Thomas Lampert  
GR DI Christina Connert

#### WASSERVERBAND ILL-WALGAU

Bgm. Thomas Lampert

#### WASSERVERBAND EHBACH-NAFLA-MÜHLBACH

Bgm. Thomas Lampert  
GR Markus Ammann

#### VEREIN MUSIKSCHULE WALGAU

Bgm. Thomas Lampert  
Elisabeth Lampert  
GR Michael Prantner

#### VEREIN DÖRFLICHE LEBENSQUALITÄT

Bgm. Thomas Lampert

#### VEREIN BODENSEE VORARLBERG TOURISMUS

Bgm. Thomas Lampert  
Mag. Gert Markowski

#### JAGDAUSSCHUSS

Bgm. Thomas Lampert

#### STANDESAMTS- UND STAATSBÜRGERSCHAFTSVERBAND FELDKIRCH

Bgm. Thomas Lampert  
Ersatz: Vzbgm. Matthias Gabriel

#### GEMEINDEVERBAND ÖPNV - OBERES RHEINTAL

Bgm. Thomas Lampert  
Ersatz: Klaus Schmid

#### WFI – WALGAU FREIZEIT- UND INFRASTRUKTUR GMBH

Vorstand: Bgm. Thomas Lampert  
Aufsichtsrat: Gerhard Wieser

#### FORSTBETRIEBSGEMEINSCHAFT WALGAU-KOORDINATIONSGREMIUM

Bgm. Thomas Lampert  
Ersatz: GR Ing. Markus Huber, BSc  
Rechnungsprüfer: Gerhard Wieser

#### LEADER VOLLVERSAMMLUNG

GR DI Christina Connert

#### AGRARGEMEINSCHAFT JAMALPE-SUBSTANZVERWALTER

Bgm. Thomas Lampert  
1. Ersatz: GR Markus Ammann  
2. Ersatz: Rainer Caminades  
Rechnungsprüfer: Gerhard Wieser

## OBLEUTE DER AUSSCHÜSSE IM INTERVIEW



### GR DI CHRISTINA CONNERT Obfrau Ausschuss Raumplanung und Infrastruktur

#### Was ist die Zielsetzung für die nächsten fünf Jahre?

Ich möchte in der kommenden Legislatur-  
periode einerseits eine gemeindeverträgliche

und zukunftsorientierte Gestaltung in  
Göfis durch konsequente Umsetzung des  
nahezu beschlussfertigen Bebauungsplanes  
unterstützen. Der nachhaltige Umgang mit  
Grund und Boden spielt dabei eine wesentli-  
che Rolle. Andererseits sind auch die gemein-  
deeigenen Gebäude und Infrastrukturen,  
wie beispielsweise der Abwasserkanal, auf  
ihre Zukunftsfähigkeit zu prüfen und gege-  
benenfalls anpassen zu lassen.

#### Warum engagierst du dich in der Ge- meindepolitik?

Mir ist es ein Anliegen, nicht nur zu kri-  
tisieren, sondern mitzugestalten. Das ist  
besonders in so volatilen Zeiten wichtig.  
Danke meiner Familie, dass sie mir den  
Raum dafür gibt!  
Ich bin überzeugt, die technische und  
persönliche Fähigkeit mitzubringen, um

sinnvolle und tragbare Entscheidungen  
zu treffen, ohne irgendeinen persönlichen  
Nutzen daraus zu ziehen. Durch meine  
berufliche gute Vernetzung in der Region  
vermag ich, positiv zur Lösung diverser  
Aufgabenstellungen beizutragen.

#### Privates?

Ich bin in der ehemaligen DDR geboren,  
lebe aber bereits seit 1997 in Österreich.  
Mein Mann und meine beiden Töchter, heu-  
te 14 und 16 Jahre alt, sind vor 13 Jahren  
nach Göfis gezogen. Wir wurden damals  
sehr herzlich vom hiesigen Tennisverein  
aufgenommen, der eine zweite Familie für  
uns geworden ist. Abseits vom Tennisplatz  
verbringen wir viel Zeit am Berg, allein  
oder gemeinsam, am Rad, Ski, Snowboard  
oder zu Fuß. Für kreative Projekte bleibt  
momentan allerdings nicht so viel Zeit.

# OBLEUTE DER AUSSCHÜSSE IM INTERVIEW



**HEIDI LAMPERT**  
Obfrau Ausschuss Menschen und Gesellschaft

## Was ist die Zielsetzung für die nächsten fünf Jahre?

In den vergangenen fünf Jahren durfte ich als stellvertretende Obfrau im Ausschuss „Menschen und Gesellschaft“ mitgestalten und wertvolle Erfahrungen sammeln. Nun freue ich mich, diese Arbeit als Obfrau fortzuführen – mit frischer Energie, einem offenen Ohr und einem klaren Ziel, unsere Gemeinde noch lebenswerter für alle Generationen zu machen.

In den kommenden fünf Jahren möchte ich mich besonders für die Umsetzung des Pflege- und Betreuungskonzepts sowie des Jugendkonzepts einsetzen. Beide sind wichtige Grundlagen für ein gutes Miteinander und eine starke soziale Infrastruktur. Darüber hinaus sind weitere Projekte im Bereich Soziales geplant, um auf aktuelle Herausforderungen zu reagieren und neue Impulse für ein solidarisches Zusammenleben zu setzen.

## Warum engagierst du dich in der Gemeindepolitik?

Respekt gegenüber Mensch, Tier und Natur gehört zu meinen zentralen Werten. Sie bilden die Grundlage für mein politisches und gesellschaftliches Engagement. Daher setze ich mich mit voller Überzeugung für einen starken sozialen Zusammenhalt in unserer Gemeinde ein.

Ich bin überzeugt: Wer Politik mag, muss Menschen mögen. Deshalb stehe ich für eine Politik des Zuhörens, des Miteinanders und des Respekts. Ich freue mich auf viele Gespräche, Anregungen und gemeinsame Projekte – denn eine lebendige Gemeinde braucht engagierte Menschen und einen starken sozialen Zusammenhalt.

## Privates?

Ich bin 1970 geboren, lebe seit 2006 in Göfis, bin verheiratet und Mutter von zwei erwachsenen Töchtern. Beruflich arbeite ich als diplomierte Gesundheits- und Krankenpflegerin auf einer gerontopsychiatrischen Station. In meiner Freizeit reise ich gerne, fahre Rad und genieße geselliges Beisammensein.



**VIZEBÜRGERMEISTER  
MATTHIAS GABRIEL**  
Obmann Ausschuss Sport und Vereine

## Was ist die Zielsetzung für die nächsten fünf Jahre?

Der Ausschuss soll in erster Linie die Schnittstelle zwischen den Vereinen und Gemeinschaften mit dem politischen Teil der Gemeinde Göfis sein. Insbesondere die Weiterentwicklung der Sportanlagen soll im Fokus stehen, ebenso sollen die Möglichkeiten für Eigengewichts-Trainingsstätten entstehen. Die Empfehlungen für die verschiedensten Förderungen für Equipment und Erhaltungsmaßnahmen sind in diesem Ausschuss untergebracht und auch die Organisation für diverse Veranstaltungen.

## Warum engagierst du dich in der Gemeindepolitik?

Jeder soll seinen Teil in einer Dorfgemeinschaft beitragen. Ich habe mich bereits in jungen Jahren und heute mehr denn je für die Politik interessiert, deshalb bin ich stolz, schon in der dritten Periode in der Gemeindevertretung mitarbeiten zu dürfen. Mich freut der persönliche Umgang mit den Gemeindegürgern besonders. Mein Anliegen ist es auch, die Gemeindepolitik wieder näher an die Bürgerinnen und Bürger zu bringen.

## Privates?

Ich bin ledig und wohne seit 2019 in der Kustergasse. In meiner Freizeit bin ich gerne

mit Freunden unterwegs, natürlich auch im Dorfgeschehen. Meine Kühe sind für mich nach der Arbeit und neben der Gemeinde der größte Zeitvertreib. Wenn die Zeit es zulässt, bin ich auch an verschiedenen Seen und Flüssen im Bezirk mit meiner Angel und/oder mit der Badehose anzutreffen.



**GR ING. MARKUS HUBER,  
BSC**  
Obmann Ausschuss Land- und Forstwirtschaft

## Was ist die Zielsetzung für die nächsten fünf Jahre?

In den kommenden fünf Jahren soll mit den verfügbaren finanziellen Mitteln ein möglichst großer Nutzen erzielt werden. Dabei stehen Effizienz und Nachhaltigkeit im Vordergrund.

Zentrale Aufgaben bleiben:

- Landwirtschaftsförderung und nachhaltige Flächenbewirtschaftung
  - Stärkung der Waldwirtschaft (FBG Walgau), inklusive Holzlagerplätze und Holzlose
  - Pflege und Ausbau von Wanderwegen
  - Koordination der Jagd im Einklang mit ökologischen Zielen
  - Maßnahmen zum Gewässerschutz und zur Neophytenbekämpfung
- Alle Aktivitäten sollen langfristig zur ökologischen, wirtschaftlichen und sozialen Entwicklung der Gemeinde beitragen.

## Warum engagierst du dich in der Gemeindepolitik?

Ich engagiere mich in der Gemeindepolitik, weil mir die Zukunft unserer Gemeinde am Herzen liegt. Es motiviert mich, aktiv mitzugestalten, statt nur zuzusehen – sei es beim Erhalt unserer natürlichen Lebensräume, der Unterstützung der Landwirtschaft oder der nachhaltigen Nutzung unserer Ressourcen. Durch mein Engagement möch-

te ich dazu beitragen, dass unsere Gemeinde lebenswert bleibt – für heutige und kommende Generationen.

#### **Privates?**

Ich bin verheiratet mit Brigitte, habe zwei Kinder, Damian und Corinna. Landwirtschaft, Radfahren, Ski- und Snowboardfahren sind meine Hobbys.



**KLAUS SCHMID**  
Obmann Ausschuss Umwelt und Mobilität

#### **Was ist die Zielsetzung für die nächsten fünf Jahre?**

Es werden laufend Themen im Bereich Umwelt und Mobilität gesammelt, bearbeitet und umgesetzt. Wo Fußgänger, Radfahrer und Autofahrer unterwegs sind, ergeben sich zwangsläufig Konflikte in der Verkehrssicherheit. Unser Ausschuss wird Gefahrenstellen erheben, Begehungen durchführen und Lösungen erarbeiten.

Obwohl der finanzielle Spielraum der Gemeinde sehr eng ist, werden wir versuchen, gute und wichtige Projekte umzusetzen, wie zum Beispiel PV-Anlagen auf öffentlichen Gebäuden, Riedgebiete schützen etc.

Es gilt vor allem die zahlreichen Beschlüsse (Mission Zero, CO2-Neutralität), die in den letzten Jahren durch die Gemeindevertretung gefasst wurden, auch umzusetzen und darauf zu achten, dass dies nicht bloße Lippenbekenntnisse bleiben.

Die Erreichung der Parteienstellung im Umweltverträglichkeitsverfahren beim Bau des Rondo-Wärmeleistungswerkes (Müllverbrennung) ist für die Gemeinde ein Muss. Es geht um viel.

#### **Warum engagierst du dich in der Gemeindepolitik?**

Für mich ist Ehrenamtlichkeit der Kitt unserer Gesellschaft. Es geht mir darum, mich für eine gute Entwicklung unserer Gemeinde tatkräftig einzusetzen und mitzuwirken.

Also mitmischen, statt auslöffeln. Jammern bringt nichts, man muss sich einbringen, wenn man was verändern will.

Wir müssen wieder vermehrt lernen, das Interesse der Gemeinschaft vor das Eigeninteresse zu stellen. Dafür stehe ich!

#### **Privates?**

Turnsport in allen Facetten, Natur genießen, Radeln, unter Leute gehen und Feste feiern.



**GR MARKUS AMMANN**  
Obmann Finanzen und Ressourcen

#### **Was ist die Zielsetzung für die nächsten fünf Jahre?**

In den kommenden Jahren wird es unsere zentrale Aufgabe sein, mit den knappen finanziellen Mitteln verantwortungsvoll umzugehen. Bereits in diesem Jahr zeichnet sich wiederum ein Abgang im Budget ab, und auch mittelfristig ist keine wesentliche finanzielle Entspannung in Sicht. Daher gilt es, die kommunalen Ausgaben auf das Wesentliche zu konzentrieren: Nur notwendige und sinnvolle Investitionen sollen getätigt werden. Ein besonderes Augenmerk werden wir auf die bevorstehenden Ausgaben in den Bereichen Abwasserbeseitigung, Bauhof, Feuerwehr wie auch auf die Erneuerung der Straßenbeleuchtung legen müssen. Die Finanzierung dieser Projekte wird eine echte Herausforderung, die wir im Ausschuss gemeinsam mit Weitblick und Augenmaß bewältigen wollen.

#### **Warum engagierst du dich in der Gemeindepolitik?**

Ich finde es spannend und bereichernd, aktiv an den Entwicklungen in unserer Gemeinde mitzuarbeiten. Die Arbeit im Ausschuss für Finanzen und Ressourcen bietet ein vielfältiges und verantwortungsvolles Aufgabenfeld. Mein Engagement sehe ich als Beitrag zum guten Zusammenleben in unserer Gemeinde. Es ist mir ein Anliegen, die vorhandenen Ressourcen im Sinne aller Bürgerinnen und Bürger bestmöglich einzusetzen.

#### **Privates?**

Ich bin verheiratet und Vater von drei Kindern. In meiner Freizeit verbringe ich gerne gesellige Stunden mit Familie, Freunden und Bekannten. Der Austausch und das gemeinsame Erleben sind für mich ein wertvoller Ausgleich zur beruflichen und politischen Arbeit.



**GERHARD WIESER**  
Obmann Prüfungsausschuss

#### **Was ist die Zielsetzung für die nächsten fünf Jahre?**

Meine Zielsetzungen sind in erster Linie darauf ausgerichtet, die Transparenz, Rechtmäßigkeit und Wirtschaftlichkeit der Gemeindefinanzen und -abläufe sicherzustellen.

Konkret möchte der Ausschuss:

- Die Einhaltung gesetzlicher Vorschriften überwachen, damit die Gemeinde rechtskonform handelt.
- Die Ordnungsmäßigkeit der Haushaltsführung sicherstellen, damit die Finanzen korrekt verwaltet werden.
- Die Richtigkeit der Jahresabschlüsse und Berichte prüfen, um die finanzielle Lage der Gemeinde transparent zu machen.
- Korruption und Misswirtschaft durch Kontrolle und Überwachung der Abläufe verhindern.
- Vertrauen in die Gemeindeverwaltung stärken, indem er für eine unabhängige und objektive Prüfung sorgt.
- Empfehlungen für Verbesserungen geben, damit die Verwaltung effizienter und transparenter arbeitet.

Kurz gesagt: Das Ziel ist, die Gemeindefinanzen und -prozesse so zu gestalten, dass sie verantwortungsvoll, transparent und im Interesse der Bürger geführt werden.

#### **Warum engagierst du dich in der Gemeindepolitik?**

Ich möchte dazu beitragen, unsere Heimatgemeinde positiv mitzugestalten, die Lebensqualität für alle zu verbessern und die Interessen der Bürger zu vertreten.

Ich engagiere mich, weil ich etwas bewegen und Veränderungen bewirken möchte, sei es bei Themen wie Infrastruktur, Bildung, Umwelt oder sozialen Projekten. Es ist auch eine Möglichkeit, aktiv an Entscheidungen teilzunehmen und die Zukunft der Gemeinde mitzugestalten.

#### **Privates?**

Ich lebe mit meiner Lebensgefährtin Eveline in Tufers, habe eine erwachsene Tochter, die schon auf eigenen Beinen steht. Ein großes Hobby von mir ist das Grillen und ich bin, wenn es die Freizeit zulässt, gerne mit meinem Camper am Comer See.

# TRINKWASSER IN GÖFIS



Marina Fischer, Projektleiterin der KLAR!-Region Im Walgau, mit Bgm. Thomas Lampert bei der Eröffnung des neuen Trink-Brunnens am bugo-Platz

## EIN NEUER TRINK-BRUNNEN IN GÖFIS

### Ein Zeichen für Lebensqualität und Klimabewusstsein

Mit einer feierlichen Inbetriebnahme wurde am 4. Juni 2025 der neue Trinkwasser-Brunnen auf dem bugo-Platz offiziell eröffnet. Unter dem Motto „Wasser ist Leben“ setzt die Gemeinde Göfis damit ein sichtbares Zeichen für Nachhaltigkeit, Lebensqualität und den bewussten Umgang mit einer unserer wertvollsten Ressourcen.

Der Brunnen, der mit Unterstützung der KLAR!-Region Im Walgau realisiert wurde, soll nicht nur zur Erfrischung an heißen Tagen dienen, sondern auch auf die Bedeutung von hochwertigem Trinkwasser im Kontext des Klimawandels aufmerksam machen. Bürgermeister Thomas Lampert betonte in seiner Ansprache: „Wir haben in Göfis ein ausgezeichnetes Trinkwasser und zudem eine besondere Sicherheit in der Wasserversorgung durch zwei unabhängige Grundwasser-Pumpwerke. Es stehen nun insgesamt neun öffentliche Trink-

brunnen in Göfis zur Verfügung.“ Die musikalische Umrahmung der Feier übernahmen Schülerinnen der Musikschule Walgau unter der Leitung von Eva-Maria Berthold. Ein besonderes Moment war die symbolische Übergabe des Trinkbrunnen-Schildes durch Marina Fischer, Projektleiterin der KLAR!-Region Im Walgau, an Bürgermeister Thomas Lampert.

Ein Infostand zur Trinkwasserversorgung, praktische Tipps, ein Preisausschreiben mit attraktiven Preisen sowie zahlreiche Informationsmaterialien rundeten das Programm ab und luden zum Verweilen und Mitmachen ein. Der neue Brunnen ist Teil des umfassenden bugo-Gesamtkonzepts, das mit dem bugo-Platz, dem bugo-Garten und der bugo-Bücherei einen lebendigen Treffpunkt im Herzen von Göfis schafft – für Jung und Alt, für Kultur und Soziales. Bürgermeister Lampert dankte den ausführenden Unternehmen, insbesondere der Fa. Stein Lampert GmbH und dem Gemeindebauhof, sowie den vielen ehrenamtlich Engagierten, die den bugo-Garten pflegen.

Ein besonderer Dank galt Herlinde Gabriel, die mit viel Engagement 50 Sitzkissen und mehrere Großkissen für die Bücherei und den Platz nähte. „So wird der heurige Sommer mit den vielen Sitzbänken, Liegestühlen und neuen Kissen so richtig gemütlich!“, freute sich der Bürgermeister – und lud zum Abschluss alle Kinder zu einem Gratiseis ein.



# ÖFFENTLICHE TRINK-BRUNNEN IN GÖFIS

Wasser spielt in Zusammenhang mit dem Klimawandel eine große Rolle: Sei es zu viel davon bei Starkniederschlag oder zu wenig bei großer Hitze. Wasser ist die Lebensquelle für uns Menschen!

Ein neuer Trink-Brunnen auf dem bugo-Platz soll die Aufenthaltsqualität verbessern und auf die große Bedeutung des hochwertigen Trinkwassers in Göfis hinweisen. Dieser Brunnen wurde von der KLAR!-Region Im Walgau mitfinanziert.

## In Göfis gibt es neun öffentliche Trink-Brunnen:



Trink-Brunnen beim bugo-Platz



Trink-Brunnen im Kirchbühel



Trink-Brunnen bei der Oberfeld-/ Ecktannenstraße



Trink-Brunnen beim Tanzbrunnen im Ortszentrum



Trink-Brunnen in Agasella



Trink-Brunnen bei der Sportanlage Hofen



Trink-Brunnen in Büttels/ Etze



Trink-Brunnen beim Spielplatz Kindergarten Agasella



Trink-Brunnen bei der Ruine Sigberg

## UNSER TRINKWASSER

### Stolz auf unsere Wasserqualität

Mit der regelmäßigen Kontrolle durch das Vorarlberger Umweltinstitut wird die Qualität unseres Trinkwassers gewährleistet. Sämtliche Grenzwerte werden weit unterschritten, sodass keine Aufbereitung des Wassers notwendig ist. Wir können daher mit Recht stolz auf unsere Wasserqualität sein!

### Eine der wichtigsten Gemeindeaufgaben

Die Versorgung der Gölfner Bevölkerung mit qualitativ hochwertigem Trinkwasser ist eine der wichtigsten Aufgaben unserer Gemeinde. Die zwei voneinander unabhängigen Grundwasserfelder in Schildried und Tufers ermöglichen

zudem eine hundertprozentige Versorgungssicherheit. Voraussetzung für diese Sicherheit ist natürlich auch die ständige Erweiterung und Erneuerung des Leitungsnetzes, der Pumpwerke und Hochbehälter.

### Göfis Wasser – für jeden Tag

Wasser ist ein Gut des täglichen Lebens und wird oft geringgeschätzt. Daher bietet die Gemeinde eine Karaffe mit der Aufschrift *Göfis Wasser* und dem Gemeindewappen an. Diese soll ein Alltagsgegenstand sein und auf die Bedeutung unseres Trinkwassers hinweisen. Die Karaffe kostet sechs Euro und ist im Gemeindeamt erhältlich.



## TRINKWASSER-UNTERSUCHUNG-ERGEBNIS

Auszug aus dem Untersuchungsergebnis des Umweltinstitutes des Landes Vorarlberg über das Wasser aus dem Grundwasserpumpwerk Schildried vom 7. April 2025:

- Nitrat 2,8 mg/l (zulässiger Höchstwert: 50 mg/l)
- Gesamthärte: 12,6 °dH (Mittelhart)
- Das unbehandelte Grundwasser weist keine Anzeichen einer mikrobiologischen oder chemischen Verunreinigung auf.
- Die mikrobiologische Untersuchung und die chemische Untersuchung weisen unauffällige Befunde auf.

Das Wasser und die inspizierten Anlagenteile entsprechen - soweit untersucht - in sensorischen, physikalisch-chemischen und mikrobiologischen Beschaffenheit den Bestimmungen der Trinkwasserverordnung (BGBl. II Nr. 304/2001 idgF) und des Codexkapitels B1 „Trinkwasser“ (ÖLMB, IV, Auflage, Juli 2007) bzw. geben keinen Anlass zu einer Beanstandung. Das Wasser ist zur Verwendung als Trinkwasser geeignet.

# SCHULEN UND KINDERGÄRTEN

## PROJEKT SPIELHAUS DER HTL RANKWEIL FÜR DEN KINDERGARTEN HOFEN



Von Jänner bis Oktober 2024 entstand im Rahmen eines praxisnahen Schulprojekts ein Spielhaus für den Kindergarten Hofen. Geplant, gefertigt und aufgebaut wurde es von Schüler:innen der HTL Rankweil unter der Leitung der Lehrpersonen Andreas Gaßner und Florian Spettel.

Das Spielhaus wurde vollständig an der Schule gefertigt – inklusive Fassade, Fenster und Tür – und anschließend zum Kindergarten transportiert. Vor Ort erfolgten die abschließende Montage des Terrassenrosts sowie die Fundamentierung, die vom Bauhof der Gemeinde Göfis übernommen wurde. Die Dacheindeckung und Spenglerarbeiten wurden von Kurt Huber aus Göfis

ehrenamtlich ausgeführt – herzlichen Dank auch dafür! Insgesamt investierten die Schüler:innen rund 350 Stunden in das Projekt, die betreuenden Lehrpersonen leisteten etwa 120 Stunden. Das fertige Spielhaus bietet den Kindern im Kindergarten Hofen nun eine attraktive Möglichkeit zum Spielen und Verweilen im Freien.

Die Gemeinde Göfis bedankt sich herzlich bei der HTL Rankweil, den engagierten Lehrpersonen und Schüler:innen für die hervorragende Zusammenarbeit. Das Projekt ist ein gelungenes Beispiel für gelebtes handwerkliches Können und sozialen Einsatz – ein wertvoller Beitrag für unsere Gemeinde!



## MUSIKSCHULE WALGAU



### Prima la musica 2025

Bereits zum 30. Mal fand Anfang März der traditionelle Musikwettbewerb Prima la musica in Feldkirch statt. Die teilnehmenden Schüler:innen der Musikschule Walgau erbrachten eine Spitzenleistung: Alle der zwölf jungen Musiker:innen erhielten einen ersten Preis, vier von ihnen sogar einen ersten Preis mit Auszeichnung!

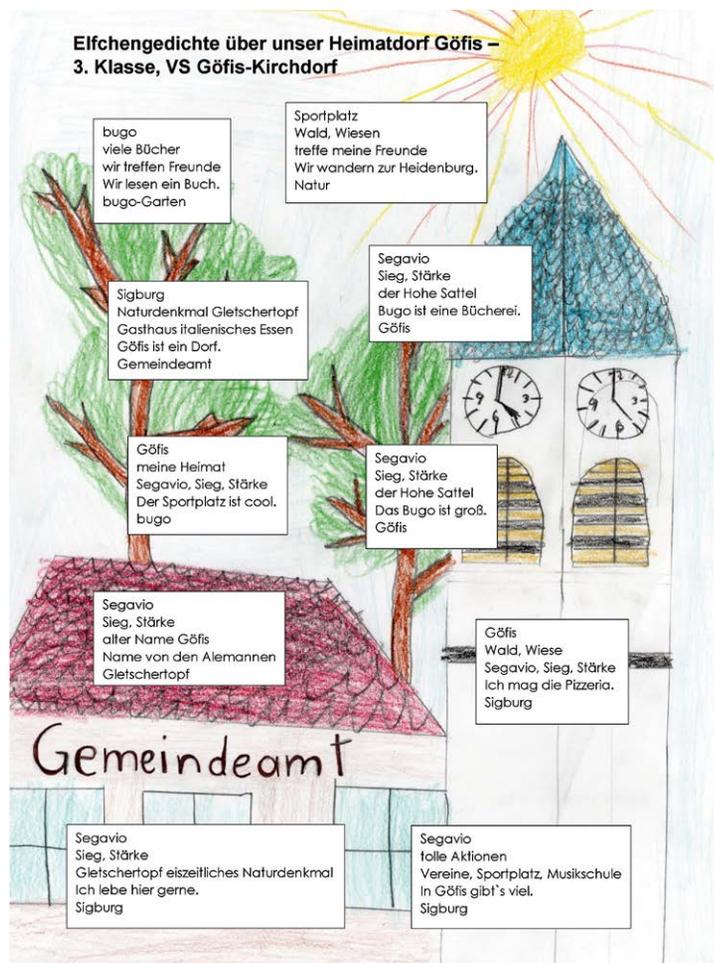
Aus Göfis waren besonders viele Teilnehmer:innen mit dabei. Susanne Längle wirkte mit Trompete und Flügelhorn mit, sie lernt bei Patrik Haumer. Am Klavier begleitet wurde Susanne von Emily Sinclair, die ebenfalls aus Göfis kommt und bei Nina Prantner lernt. Die Klavierpädagogin Nina Prantner bereitete drei weitere Schülerinnen auf den Wettbewerb vor: Lea Mathies, die als jugendliche Klavierbegleiterin von Saxofonspieler Laurenz Burtscher aus Bludesch mitwirkte, und das Klavierduo „Kichererbsen“ mit Nora Hauer aus Göfis und ihrer Kollegin Emilia Scherer aus Beschling. Im Bereich Kammermusik nahm auch das

Gitarrenduo „Las Gitarreras“ mit Annika Breuß und Liara Yaman teil, die bei Roland Saavedra lernen. Mit viel Ausdauer und Fleiß bereiteten sich die jungen Musiker:innen auf ihren Wettbewerbsauftritt vor und wurden dabei von ihren Lehrkräften und Eltern bestens unterstützt. Dank der intensiven Vorbereitung konnten alle Mitwirkenden der Musikschule Walgau die Jurys mit hervorragenden Darbietungen überzeugen und Top-Wertungen erzielen! Die Musikschule gratuliert allen Teilnehmer:innen sehr herzlich zu ihrem Erfolg!



[www.musikschule-walgau.at](http://www.musikschule-walgau.at)

### Elfchengedichte über unser Heimatdorf Göfis – 3. Klasse, VS Göfis-Kirchdorf



### MIT KLEINEN HÄNDEN FÜR EINE SAUBERE UMWELT

Auch unsere Kleinsten setzten ein Zeichen für den Umweltschutz: Mit viel Eifer beteiligten sich die Kinder des Kindergartens Kirchdorf an einer Flurreinigungsaktion. Ausgestattet mit Zangen und Müllsäcken sammelten sie rund um das Dorfzentrum achtlos weggeworfenen Müll ein. Dabei erfuhren die Kinder spielerisch, wie wichtig es ist, unsere Natur sauber zu halten. Besonders stolz waren sie, als sie merkten, wie viel sie mit ih-

rem Einsatz bewirken können. Doch es blieb nicht nur beim Aufräumen: An mehreren Stellen steckten sie Blumensamen in die Erde – ein buntes Dankeschön an die Natur und ein kleines Geschenk an alle Spaziergängerinnen und Spaziergänger. Diese Aktion war für alle ein wertvoller Impuls für mehr Achtsamkeit, Verantwortung und Freude an der Natur.

Susanne Burtscher, Leiterin Kindergarten Kirchdorf

### REGIONALITÄT, DIE ALLEN SCHMECKT

Das Sozialzentrum Satteins wurde mit der „Vorarlberg am Teller“-Plakette in Bronze ausgezeichnet. Das Küchenteam rund um Radislav Mesaric („Radi“) überzeugte mit seinem konsequenten Einsatz für regionale Lebensmittel – und das nicht nur im

Sozialzentrum selbst: Auch Kindergärten und Schulen in der Region und Göfis werden täglich mit frischer, regionaler Küche versorgt. Die Initiative „Vorarlberg am Teller“ fördert seit 2017 eine gesunde, nachhaltige Ernährung in Gemeinschafts-

### AKTIVITÄTEN DES ELTERNVEREINS DER VOLKSSCHULEN GÖFIS

Der Elternverein der Volksschulen Göfis blickt auf ein engagiertes und vielseitiges Schuljahr zurück. Mit einer Reihe spannender Projekte und Veranstaltungen unterstützt der Verein aktiv das Schulleben der Kinder. Wir konnten in diesem Schuljahr beide Schulen mit einem Betrag von 10.000 Euro unterstützen.

Zu den bisherigen gesponserten Highlights zählen unter anderem, Theater im Ohrensessel, Übernachtung der 4. Klassen zum Schuljahresende, ein Erste-Hilfe-Kurs, ein Zuschuss zur Sommerbetreuung sowie eine Englischförderung für die 4. Klassen.

Ein besonderes Event war wieder das große Kinder-Spielefest beim bugo Ende Juni. Hier stellt das bugo verschiedene Spiele zur Verfügung, während der Elternverein ein Buffet für die Schulkinder or-

ganisiert – eine gelungene Kombination aus Spiel, Spaß und Stärkung.

Auch in der Sommerpause bleibt der Verein aktiv: Die Vorbereitung auf das neue Schuljahr läuft bereits auf Hochtouren. Im Fokus steht dabei das Erstklässler-Geschenk, mit dem die neuen Schüler:innen herzlich willkommen geheißen werden. Darüber hinaus werden die Tombolapreise für die Halloweenparty am 25. Oktober 2025 organisiert – ein weiteres Highlight im Jahreskalender.

Der Elternverein der Volksschulen Göfis zeigt einmal mehr, wie wichtig das Engagement von Eltern für eine lebendige Schulgemeinschaft ist. Herzlichen Dank an alle Eltern und Helfer für ihren Einsatz!

Katharina Lampert



# JUGEND



## OFFENE JUGENDARBEIT GÖFIS

Offene Jugendarbeit Göfis  
WhatsApp-Community



Jugendraum Göfis – dein Ort für Spaß, Action & gute Vibes! Für alle Jugendlichen zwischen zwölf und 18 Jahren, die ihre Freizeit abwechslungsreich und sinnvoll verbringen wollen. Ob Darts, Billard oder Zocken, bei uns ist immer was los. Und wenn du mal Unterstützung brauchst bei der Jobsuche, in der Schule oder bei persönlichen Themen, sind wir für dich da.

Seit Jänner 2025 bringt sich unser Jugendteam aktiv in die Programmgestaltung ein. Im April organisierten wir

gemeinsam einen Ausflug in den ArboPark in Arbon – mit Kartfahren, Escape-Rooms, Klettern und vielen weiteren Erlebnissen.

Unser Monatsprogramm, das regelmäßig über WhatsApp und Instagram geteilt wird, bot wieder viele Aktivitäten an: Filmabende, Faschingsparty, Themenabend „Big in Japan“, gemeinsames Kochen, Mocktail-Nights, Spieleabende sowie ein gemeinsamer Besuch eines Fußballspiels des SCR Alttach.

Ina Röck

**i**

Ab Juli startet wieder unser beliebtes Sommerprogramm. Geplant sind Ausflüge zu den Bregenzer Festspielen, Geocaching-Touren, ein Sommerkino, der Besuch im Hochsellgarten, ein Tag im Skyline Park und vieles mehr. Anmeldungen sind direkt im Jugendraum möglich.

### • Freitag, 4. Juli: Schools's Out Party

Gemeinsam mit der Offenen Jugendarbeit Satteins feiern wir das Ende des Schuljahres mit Musik, alkoholfreien Getränken, Grillen und guter Stimmung.

### • Donnerstag, 18. Juli: bugo's Sommersession meets Jugendteam

Der Gönfer Rapper BADA sorgt für Stimmung. Dazu gibt es erfrischende Mocktails, zubereitet vom Jugendteam.

## JUGENDGRUPPE FIRE&JU

### Lange Nacht der Kirchen in Göfis

Ende Mai 2025 öffnete die Pfarrkirche Göfis erstmals im Rahmen der Langen Nacht der Kirchen ihre Türen mit einem vielseitigen und eindrucksvollen Programm.

Interessierte waren eingeladen, an verschiedenen Stationen neue Zugänge zu Glauben, Gemeinschaft und Musik zu entdecken.

Von weitem sichtbar leuchteten Botschaften, die auf den Kirchturm projiziert wurden. Fußspuren am Boden wiesen den Weg zu den Schauplätzen. In der Pfarrkirche sorgte die Jugendband HIGH FIRE mit modernen Pop- und Rockklängen, sowie tiefgründigen Texten für eine mitreißende Atmosphäre bei farbigem inszenierten Kirchenraum. Ein besonderes Highlight war die Präsentation des Gemeinschaftstuchs, das von der Jugendgruppe „Fire&Ju“ gestaltet und unter tatkräftiger Mithilfe vieler Ehrenamtlicher zusammengenäht wurde. In Kurzfilmen berichteten die Jugendlichen von ihren persönlichen Beweggründen und den Bedeutungen ihrer Bilder. Die ersten Entwürfe des Tuchs sind derzeit im bugo-Garten ausgestellt.

Ein weiterer Programmpunkt war die Vorstellung der neuen Jugendecke mit der roten Couch. Dieser Raum soll ein Ort der Ruhe, Begegnung und

Inspiration sein – offen für alle. Besucher:innen waren eingeladen, im dort aufliegenden „Gipfelbuch“ persönliche Gedanken, Bitten oder Dankesworte zu hinterlassen. Zudem konnten auf Lesezeichen Botschaften für andere in den Büchern in der neu eingerichteten Bibliothek – „Raststation bugo-Kirche“ einer Kooperation mit der Gönfer Bücherei – hinterlassen werden.

Die Fußspuren führten auch in die Sebastianskapelle, wo Barbara Nägele mit feinen Blockflötenklängen für eine besinnliche Stimmung sorgte. Dazu las Norbert Wanker Auszüge aus den Briefen von Provikar Carl Lampert.

Folgte man den Fußspuren weiter warteten im Carl-Lampert-Saal feine Snacks, Getränke und anregende Gespräche in gemütlicher Atmosphäre. Ein großes Lagerfeuer auf der Pfarrwiese bot einen offenen Rahmen für schöne Begegnungen und Hintergrund für die Interviews des Ländle TV-Senders mit den Beteiligten des Organisationsteams der langen Nacht der Kirchen der Pfarre Göfis. Medieninteresse gab es ebenfalls von radio klassik Stephansdom, der während des Konzerts eine Live-Zuschaltung in die Pfarrkirche machte und ein Interview mit Sonja Entner, als Hauptverantwortliche der langen Nacht der Kirchen in Göfis, führte.

Christina Brückner

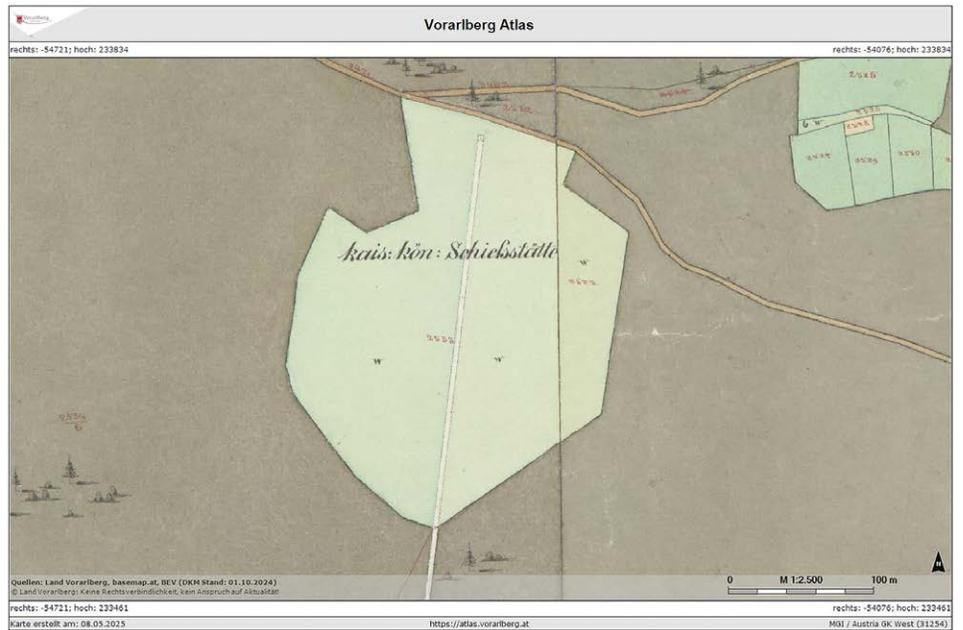
# GASSERPLATZ IN GÖFIS

## ARCHÄOLOGISCHE METALLDETEKTOR- PROSPEKTION AM GASSERPLATZ

Das Naturschutzgebiet Gasserplatz ist ein zirka 4,5 Hektar großes schüsselförmiges Moorgebiet, dessen Entwicklung nach dem Abschmelzen des Illgletschers vor rund 13.000 Jahren begann. Der Gletscher hinterließ einen etwa zwölf Meter tiefen See. Der alte Name des Gebietes ist „Seewiese“. Über die Jahrtausende ist dieser See durch zunächst Algen- und dann Pflanzenwachstum verlandet. Denn das Pflanzenmaterial im See konnte unter Wassersättigung nicht verrotten und so bildeten sich mehrere Meter starke Torfschichten. Auch andere organische Materialien, wie Pollen, Muschelschalen, aber auch Haare und Haut, bleiben im wassergesättigten Torf erhalten. Das Moor fungiert somit auch als Bodenarchiv, das nicht nur Informationen über seine eigene Entstehung, sondern auch über seine vergangene Umwelt und deren Bewohner speichern kann.

Über die jüngere Vergangenheit des Gebietes gibt die Vorarlberger Urmappe von 1857 Auskunft. Dort ist das Gelände mit „kais:kön: Schießstätte“ benannt. Wie intensiv diese genutzt wurde, ist nicht bekannt. Als Kugelfang wurde im Süden ein Wall aufgeschüttet, der sich heute noch gut im Gelände abzeichnet.

Nur sieben Jahre nach der Entstehung dieses Katasters ereignete sich in Vorarlberg ein dramatischer Vorfall. Joseph Gasser aus Lauterach erschoss 1864 aus unbekanntem Grund drei Menschen und wurde im September desselben Jahres auf der „Seewiese“ genannten Fläche in Göfis unter den Augen von tausenden Schaulustigen hingerichtet. „Bei Einbruch der Dunkelheit wurde Gasser (...) durch den Scharfrichter vom Straferüst abgenommen und vor demselben formlos beerdigt.“ (Wortlaut des Hinrichtungsprotokolls). Joseph Gasser war der letzte öffentlich Hingerichtete in Vorarlberg und gab dem Gasserplatz seinen Namen. Noch heute soll er dort begraben sein.



Franziseischer Kataster/Urmappe, Gasserplatz bez. mit „kais:kön: Schießstätte“ (VoGIS 2025)

Im Rahmen des LIFE-Projektes „AMooRe – Austrian Moor Restauration“ ist nun die hydrologische Restauration des Moores geplant. Denn durch die vorhandene Entwässerung kommt der ehemals wassergesättigte Torf an die Luft und verrottet. Ein Prozess, der durch die immer häufiger auftretenden Dürreperioden weiter beschleunigt wird. Dadurch wird das Moor vom CO<sub>2</sub>-Speicher, zur CO<sub>2</sub>-Quelle. Aber auch die übrigen Funktionen des Moores, wie die des Landschaftsarchives oder des Lebensraums seltener Arten, gehen durch die Torfzersetzung letztlich verloren.

Aufgrund seiner bewegten Geschichte und der potentiellen Speichermöglichkeit von archäologischer Information wurde vom Bundesdenkmalamt Vorarlberg eine archäologische Prospektion des Naturschutzgebietes vorgeschlagen. So sollte eine Kollision der Denkmalpflege mit der moorökologischen Planung vermieden werden. Im April 2025 wurde der Gasserplatz deswegen mithilfe von Metalldetektoren auf metallische Artefakte untersucht. Die im Zuge der Prospektion entdeckten Funde zeigten, dass der

Niederschlag an zu erwartenden Projektteilen für einen Schießplatz erstaunlich gering war. In den untersuchten Zonen wurden lediglich zwei Musketenkugeln entdeckt. Die weitaus größere Objektgruppe wurde durch Hufeisen gebildet, von denen acht gefunden wurden. Die restlichen Funde wurden von Besuchern des Moores verloren, wie etwa Münzen oder ein Taschenmesser. Mithilfe der Metalldetektoren konnte weder die Hinrichtungsstätte noch das Grab des Joseph Gasser entdeckt werden. Weitere Untersuchungen und andere Methoden jedoch könnten noch mehr über die Geschichte des Gasserplatzes zu Tage fördern.

Gestützt auf die Ergebnisse der archäologischen Prospektion soll nunmehr die ökologische Planung zur Restaurierung der Moorfläche weiter vorangetrieben und letztlich umgesetzt werden. Dies erfolgt in enger Abstimmung mit der Gemeinde Göfis als Grundeigentümerin, dem Bewirtschafter und dem Bundesdenkmalamt.

Laura Holzer und Hans Willem Metzler



Bleikugel, Projektil, 16.-18. Jh.



Spätmittelalterlich-neuzezeitliches Hufeisen



2 Groschen, 1934

# VEREINE



## KIRCHENCHOR ST. LUZIUS GÖFIS

**Der Kirchenchor St. Luzius Göfis blickt auf eine lange Tradition zurück. Bereits 1862 ist der Chor erstmals urkundlich erwähnt und wurde vermutlich von Josef Anton Walser gegründet. Die Chorleiter lassen sich anhand von Aufzeichnungen bis zur heutigen Zeit nahtlos nachweisen und sind auf unserer Homepage [www.kirchenchor-st-luzius.org](http://www.kirchenchor-st-luzius.org) mit Bildern aufgelistet.**

Während der Wirren des Zweiten Weltkrieges übernahm Chordirektor Franz Janssen, ein Bombenflüchtling aus Düsseldorf, die Ausbildung von Rudolf Lampert, der in der Folge die Geschicke des Chores bis ins Jahr 2002 leitete. In diesem Jahr konnte Rudolf die Chorleitung an seinen Sohn Andreas übergeben, der bis 2024 als Chorleiter fungierte. Derzeit ist der Chor auf der Suche nach einer neuen Chorleitung.

Heute zählt der Kirchenchor St. Luzius 32 Mitglieder mit 29 Sänger:innen und den Organisten Helmut Sonderegger und Martin Loretz sowie

Pfarrer Georg. Wie alle Chöre ringt auch der unsrige um Nachwuchs und wir würden uns über jedes neue Mitglied sehr freuen. Wir proben am Donnerstag von 20.00 bis 22.00 Uhr im Carl-Lampert-Saal und die Türen stehen für alle Sangesbegeisterten offen.

Neben den Messgestaltungen ist es unserem Chor auch wichtig, die Geselligkeit nicht zu kurz kommen zu lassen. Zahlreiche Ausflüge, die wir alle zwei Jahre unternehmen, zeugen von herzlichem und gemütlichem Zusammensein. Unser letzter Ausflug im Frühjahr 2024 führte uns nach Halle an der Saale, wo wir auch die Hinrichtungsstätte unseres seligen Carl Lampert besuchten.

Der absolute Höhepunkt im heurigen Jahr war die Pfingstmesse am 8. Juni 2025, zelebriert von Bischof Benno Elbs, die via ORF und ZDF europaweit übertragen wurde. Der musikalische Teil dieser besonderen Messe stand unter der Leitung von Andreas Lampert, der die von ihm in Auftrag gegebene Kompositi-

on von Rihards Dubra „Missa Simplex X“ einstudierte und dirigierte. Besonders gefreut hat uns, dass der Komponist extra für diese Messgestaltung von Riga nach Göfis anreiste.

Ebenfalls zu den bereits traditionellen Höhepunkten in einem Arbeitsjahr gehört der Frühschoppen an Fronleich-

nam, der jedes Mal von vielen Teilnehmern besucht wird.

Vielleicht ist dieser Bericht der letzte noch notwendige Anstoß, auch bei uns einmal vorbeizuschauen!

Martin Terzer, geschäftsführender Obmann



### VORSTAND KIRCHENCHOR ST. LUCIUS

Obmann:	Pfr. Georg Thaniyath
GF Obmann:	Martin Terzer
Stv. Obmann:	Günter Matt
Kassierin:	Angelika Ploder
Chronist:	Markus Künzle
Notenwartin:	Sylvia Bertsch-Dellemann

Telefon	0664/75 09 44 46
E-Mail:	<a href="mailto:martin.terzer@vcon.at">martin.terzer@vcon.at</a>
Homepage:	<a href="http://www.kirchenchor-st-luzius.org">www.kirchenchor-st-luzius.org</a>

# UNTERNEHMEN IN GÖFIS



Firmenchef Richard Matt, Vater Walter und Sohn Killian

## RASEN-MATT GmbH

Das nunmehrige Garten- und Landschaftsbau- sowie Pflasterer-Unternehmen Rasen-Matt GmbH wurde im Jahr 1967 von dem damals frisch vermählten Brautpaar Walter und Sieglinde Matt gegründet. Zu Beginn der Tätigkeiten standen Gartenpflegearbeiten sowie Verkauf und Service von motorisierten Gartengeräten im Vordergrund. Durch die positive Entwicklung, die auf Einsatz, Fleiß und Geschick basierte, wurde es möglich, dass bereits 1978 ein erstes Firmengebäude errichtet werden konnte. In diesem waren Büroräumlichkeiten, Verkaufsraum, firmeneigene Werkstatt sowie Lagerflächen untergebracht. 1998 erfolgte die Erweiterung durch ein neues größeres Gebäude, in dem bis heute sämtliche Kraftfahrzeuge und Geräte untergebracht sind. Damit einhergehend wurden eine Dieseltankstelle sowie ein Regenwasser-Nutzsystem für das Pflanzenquartier errichtet.

Dem damaligen ökologischen Zeitgeist entsprechend wurde 2008 das Heizsystem samt Warmwasseraufbereitung von

Öl auf Stückholz umgestellt. Ein weiterer Meilenstein war die Errichtung eines entsprechend großen Lager- und Aufbereitungsplatzes zur Erstellung von hochwertigen Erdprodukten und Zwischenlagerung von Materialien. In einem über zwei Jahrzehnte dauernden Prozess konnte im Jahre 2015 das Projekt abgeschlossen werden.

Als Pionierleistung kann festgehalten werden, dass durch das damalige Unternehmen im Jahre 1987 österreichweit die erste fahrbare und auf dem Markt leistungsstärkste Kompostverwertungs-Maschine angeschafft wurde. Über Jahre verwertete das Unternehmen für viele Gemeinden Vorarlbergs die Grünschnittabfälle, welche durch die erst aufkommende Abfalltrennung entstanden.

Mittlerweile liegt die Verantwortung für das Unternehmen bei den Kindern Sybille und Richard Matt. Auch wirkt in dem vor fast 60 Jahren gegründeten Familienunternehmen schon die dritte Generation durch Kilian Matt mit. Das Spektrum der heute an-

gebotenen Dienstleistungen hat in den Jahren an Vielfalt gewonnen und zeugt von Vielseitigkeit. Neben den anfänglichen Gartenpflegearbeiten ist die Um- und Neugestaltung von Privatgärten ein wesentliches Standbein. Pflasterung von Vorplätzen, Erstellung von Stiegen und Terrassen sowie die Ausführung von Mauerwerken mit verschiedenen Materialien gehören dazu. Das betriebliche Augenmerk liegt aber auch in der naturnahen Gestaltung von Grünflächen. Mit der Produktion von Erde aus reinen

Naturmaterialien, wird diese ohne weite Transportwege wieder in den Gärten verwendet. So trägt das Unternehmen wesentlich dazu bei, der Umwelt gerecht zu werden.

Das Herzstück der Firma sind ihre Mitarbeiter. Verlässlichkeit, Engagement und langjährige Betriebszugehörigkeit zeugen von einem guten Arbeitsklima. In einem zielorientierten, dynamischen Team werden neue, anpackende Mitarbeiter, gelernte oder auszubildende, immer wieder benötigt!

### Schöne Gärten Rasen – Matt



#### HANDWERK

- Garten- und Landschaftsbau (Meisterbetrieb)
- Pflasterer
- Servicewerkstätte für Gartengeräte

#### DIENSTLEISTUNG

- Gartenneu- und -umgestaltung
- Vorplätze, Terrassen, Mauerwerke
- Natur- und Kunststeinverarbeitung
- Errichtung von Kinderspielplätzen
- Gartenpflegearbeiten und Rasensanierung
- Baum-, Strauch- und Heckenschnitt
- Detailverkauf hochwertiger Gartenprodukte

#### PRODUKTE

- Naturnahe Erden aus eigener Produktion
- Projektbezogene Erdenproduktion
- Fertigrasen, Rasensamen und Spezialdünger
- Mähroboter, Rasenmäher und Gartengeräteverkauf

#### MITARBEITENDE

14 Vollzeit und 2 Teilzeit

#### KONTAKT

Rasen-Matt GmbH, Römerstraße 37, 6811 Göfis  
05522/73323, info@rasen-matt.at

# INFORMATIONEN DER GEMEINDE

## NEUE MITARBEITER/INNEN IM GEMEINDEDIENST



**TUANA  
YILDIZ**

ab September 2025  
Kleinkindbetreuung  
Sunnagarta



**DENISE  
FEND**

Kleinkindbetreuung  
Sunnagarta



**LINA  
SCHERRER**

ab September 2025  
Lehre als Verwaltung-  
sassistentin



**MARIA  
LÄNGLE**

Kindergarten Hofen



**CHRISTINE  
FEIERSINGER**

Kleinkindbetreuung  
Sunnagarta



**QUIRIN  
KLEINHEINZ**

Altstoffsammel-  
zentrum



**MAJA  
ANTUNOVIC**

Kleinkindbetreuung  
Sunnagarta



**MALENA  
JÄGER**

ab September 2025  
Kindergarten Hofen



**BEN  
NIEDERMAYR**

ab September 2025  
Zivildienst im Kinder-  
garten Hofen

## WER HAT INTERESSE AN DER MITARBEIT IM GEMEINDEARCHIV?

Ein Schwerpunkt der Archivarbeit ist die Digitalisierung von Bildern und Dokumenten. Zum Scannen der vorhandenen Fotos werden noch Mitarbeiter:innen, die solche Aufgaben zu Hause übernehmen möchten, gesucht. Eine andere Aufgabe ist die Sortierung und Beschriftung von Fotodateien.

Wer sich für diese Arbeiten interessiert, kann sich gerne mit Gemeindearchivar Richard Sonderegger in Verbindung setzen.

Tel. 0664/7352 6126 oder [gemeindearchiv@goefis.at](mailto:gemeindearchiv@goefis.at)



## ORTSFEUERWEHR

Kommandant Daniel Martin berichtete bei der Jahreshauptversammlung von einem ereignisreichen Jahr 2024: „In diesem Jahr hatten wir vier Brandeinsätze, 43 technische Einsätze und zwei nachbarliche Hilfeleistungen zu bewältigen.“

19 Kameraden erhielten für ihren Einsatz von über 75 Prozent bei den Schulungen und Übungen ein Probengeschenk. Für Einsätze, Schulungen, Übungen, Verwaltungs- und Wartungsdienste wurden im Jahr 2024 über 7.000 Stunden geleistet.

2024 hatte die Ortsfeuerwehr einen Mannschaftsstand von 54 Aktiven, zehn Ehrenmitgliedern und elf Personen in der Feuerwehrjungend. Neu eingetreten sind Frank Lutz und Raphael Mathis. Angelobt wurden Lukas Gassner, Emil Frick, Janik Stampfl und Antonia Loretz. Jugendleiter Fabian Kinzl berichtete über die Aktivitäten der Feuerwehrjugend: Wissenstest, Jugend-Zeltlager, Kindersommer, Funken und die Friedenslicht-Aktion. Gesamt wurden für diese Aktivitäten über 1.100 Stunden geleistet.



## NEUES FEUERWEHR- LÖSCHFAHRZEUG MIT CONTAINER- BELADUNG (LF-C)

Nach einer mehrjährigen Vorbereitungs- und Planungszeit konnte am 14. Februar endlich das neue LF-C in Empfang genommen werden. Die Besonderheit dieses Fahrzeugs ist

die modulare Beladung auf Rollcontainern, die mit einer Ladebordwand verladen werden können. Dadurch ist es möglich, die Beladung des Fahrzeugs an unterschiedliche Einsatzerfordernisse anzupassen. Es können auch zusätzlich Logistikaufgaben übernommen werden. Weiters wird das LF-C künftig das Zugfahrzeug für die Hochwasserpumpe sein.

# AUS DER GEMEINDE

## DIE GEMEINDE GÖFIS GRATULIERT DEN JUBILAREN HERZLICH!

### DEN 95. GEBURTSTAG FEIERTE:



Johann Beller

### DEN 90. GEBURTSTAG FEIERTE:



Hermann Willingsdorfer

### Den 85. Geburtstag feierten:

Imelda Mähr  
Erika Lampert  
Erich Valentar  
Hans Nägele  
Julius Lampert  
Ludwig Nuderscher

### Den 80. Geburtstag feierten:

Marianne Schöch  
Christine Lederhoser  
Brigitte Payer  
Dr. Manfred Kobermann  
Angelika Löschner  
Helene Philipp

### DAS FEST DER GOLDENEN HOCHZEIT FEIERTEN:



Helma und Walfried Handle



Sonja und Herwig Röthlin

### DAS FEST DER DIAMANTENEN HOCHZEIT FEIERTEN:



Helga und Rolf Lampert



Brigitte und Erich Ulz

## BRONZE FÜR KATHARINA LIENSBERGER BEI DER WM 2025

Die Göfner Skirennläuferin Katharina Liensberger hat bei der FIS Alpenen Ski-Weltmeisterschaft 2025 in Saalbach-Hinterglemm die Bronzemedaille im Slalom gewonnen. Nach einem spannenden Wettkampf sicherte sie sich hinter den beiden Schweizerinnen Camille Rast (Gold) und Wendy Holdener (Silber) den dritten Platz.

Nach ihrer Rückkehr wurde der Erfolg im kleinen familiären Kreis gefeiert. Bürgermeister Thomas Lampert überbrachte die Glückwünsche der Gemeinde und würdigte Katharinas herausragende Leistung. Die Athletin zeigte sich dankbar und erfreut über die Wertschätzung aus ihrer Heimatgemeinde.

Mit dieser Bronzemedaille fügt Katharina Liensberger ihrer Karriere eine weitere Auszeichnung hinzu und bestätigt erneut ihre Position in der Weltspitze des alpinen Skisports.



# AUS DER GEMEINDE



## SICHERHEITSPREIS AN PETRA LIENSBERGER

Petra Liensberger wurde mit dem Sicherheitspreis vom „Kompetenzzentrum Sicheres Österreich“ (KSÖ) ausgezeichnet. Sie trug im Juli 2024 durch Hinweise maßgeblich zur Ergreifung eines Serienbrechers in Göfis bei. Insgesamt wurden zwölf Personen für Mut und Zivilcourage ausgezeichnet, die auf beeindruckende Weise zeigten, wie vielfältig Zivilcourage in Vorarlberg sein kann: Ob schnelle Hilfe bei Übergriffen, mutiges Einschreiten bei Einbruch oder umsichtiges Handeln in akuten Gefah-

rensituationen – jede dieser Taten steht exemplarisch für Einsatzbereitschaft, Mut und gesellschaftliches Verantwortungsbewusstsein. Die Verleihung der KSÖ-Sicherheitspreise 2025 macht erneut deutlich: Es braucht nicht immer Uniform oder Amt, um ein Vorbild zu sein. Es reicht der Entschluss, nicht wegzusehen!



## KRANKENPFLEGEVEREIN MIT MOHI-JUBILÄUM

Der Krankenpflegeverein als Träger des Mobilen Hilfsdienstes feierte kürzlich im Rahmen der Generalversammlung das 30-jährige

Jubiläum des Mohi. Diese unverzichtbare Einrichtung ist eine einzigartige Erfolgsgeschichte. In Göfis wurde aus dem ehrenamtlichen Besuchsdienst im Mai 1995 unter der Federführung von Dr. Greti Schmid der Mobile Hilfsdienst gegründet, wo aktuell auch sechs Frauen in Fixanstellungen in der eigenen Gemeinde ihren Beruf ausüben können. Wurden im Jahr 1996 noch 19 Menschen in 600 Einsatz-Stunden in ihrem Alltag unterstützt, so waren es 2024 zum Vergleich 70 Klienten und 5.829 Stunden.



## WILLKOMMEN BEIM OBST- UND GARTENBAUVEREIN GÖFIS!

Im Mai dieses Jahres zeigte sich der bugo-Garten beim Gartenhock des OGV von seiner schönsten Seite. Die Sonne strahlte, Kinder lachten, Wildkräuter dufteten – und mittendrin: unser vielfach prämierter Schauplatz Obst und Garten, der die Besucher:innen mit seiner Vielfalt und liebevollen Gestaltung beeindruckte. Mehrere kreativ gestaltete Stationen konnten besichtigt werden bei denen der OGV Göfis seine vergangenen, gegenwärtigen und zukünftigen Projekte präsentierte: Schutz

alter Obstsorten, spannende Schulprojekte, Umweltbildung für Jung und Alt, für das Thema Selbstversorgung und nicht zuletzt für ein starkes, generationenübergreifendes Miteinander. Vom Fledermausschutz für Kinder über Wildkräuterrezepte bis zum Projekt „In Garta ihiluaga und ustuscha“ und vielem mehr – bei uns wachsen nicht nur Pflanzen, sondern auch Ideen und Gemeinschaft.

Willst du etwas bewirken, mitgestalten, dazulernen oder einfach nur dabei sein?  
[www.ogv.at/ogv-goefis](http://www.ogv.at/ogv-goefis)

Katharina Valerio Simoes,  
[katharinasimoes@hotmail.com](mailto:katharinasimoes@hotmail.com)

Den Mohi in Anspruch nehmen können Menschen, die ihren Alltag zu Hause allein nicht mehr bewältigen oder solche, die nur vorübergehend Hilfe benötigen. Zudem geht es auch um Entlastung von pflegenden Angehörigen. Weiters wurden Monika Ebster und Cilli Lampert geehrt, die seit Anbeginn dabei sind.

Uschi Österle, Obfrau



## NATURKINDER WALDLICHT – EIN GELEBTES BEISPIEL FÜR NACHHALTIGKEIT

Der Verein Naturkinder Waldlicht vermittelt Kindern auf eindrucksvolle Weise den Wert und die Schönheit der

Natur. Durch das tägliche Erleben im Freien bei jedem Wetter entwickeln die Kinder eine tiefe Verbundenheit zur Umwelt. Ganz nach dem Motto: „Was ich liebe, das schütze ich.“

Die Kinder lernen, Verantwortung zu übernehmen, indem sie Müll im Wald aufsammeln und sich für eine saubere Natur einsetzen. Die Einrichtung lebt nahezu plastikfrei und verwendet ausschließlich natürliche Materialien wie Holz, Keramik und Körbe. Dies fördert ein bewusstes Konsumverhalten und kreative Spielideen mit Naturmaterialien.

Im Einklang mit dem Jahreskreis feiern die Naturkinder traditionelle Feste und erleben die Natur in ihrem natürlichen Rhythmus. Dabei entwickeln sie wichtige Fähigkeiten wie Fantasie, Bewegung und soziale Kompetenz. Waldlicht zeigt eindrucksvoll, wie Nachhaltigkeit im Alltag von klein auf gelebt werden kann – mit Herz, Verstand und viel Naturverbundenheit.

Corina Roth, kontakt@naturkinder-waldlicht.info



## FRÜHJAHRSPUTZ IM BUGO-GARTEN

Jedes Frühjahr sind zahlreiche Arbeiten im bugo-Garten notwendig. Ein Ehrenamt-Team mit Kurt Schöller, Gerhard Lampert, Ingrid und Burkhard Bauer werkten fleißig unter der Anleitung von Berttram Sonderegger und brachte

den bugo-Garten wieder auf Vordermann. Weiters kümmerte sich Nikolaus Peer um den Baum- und Rebenschnitt, der Gemeindebauhof setzte die Boccia-Bahn instand und Michael Schöch pflegte die Gartenanlage. Nun können alle Erholungssuchenden und besonders die Kinder den bugo-Garten wieder rundum nutzen und genießen.



## ZEITZEUGEN ERZÄHLEN

Unter dem Titel „Kirchenbau vor 50 Jahren – und wie alles begann“ wurde die Geschichte des Neubaus der Pfarrkirche St. Luzius lebendig nachgezeichnet. Dr. Ruth Jochum-Gasser führte als Moderatorin durch den Abend, während Gemeindearchivar Richard Sonderegger anhand zahlreicher historischer Fotos und Dokumente die Entwicklung vom alten Kirchenbau bis zur heutigen Pfarrkirche anschaulich darstellte. Architektin DI Sonja Entner beleuchtete zudem die Herausforderungen und Entscheidungen während der Bauphase in den 1970er-Jahren.

Bereichert wurde der Abend durch ein lebendiges Zeitzeugengespräch: Elmar Simma, der kurz nach der Fertigstellung der Pfarrkirche als Pfarrer nach Göfis kam, sowie Rudi Malin, Rudi Lampert, Wilfried Nägele und Erich Breuß teilten lebhaft ihre Erinnerungen. Sie berichteten

von persönlichen Erlebnissen und machten deutlich, wie viel Idealismus und Engagement in den Neubau eingeflossen sind.

Andreas Haller



## FLURREINIGUNG

Unter dem Motto „Saubere Umwelt braucht dich“ nahmen über 80 Personen an der Flurreinigung bei frühlinghaftem Wetter teil und sammelten dabei rund 700 Kilogramm Müll ein. Allen Teilnehmer:innen ein herzliches Dankeschön! Abfälle nicht einfach wegwerfen! Tragen auch Sie zu einem sauberen und gepflegten Göfis bei!



## BUCHPRÄSENTATION MIT ROLAND SCHMID

„Fahrradturen für Senioren in Vorarlberg, familienfreundlich bis anspruchsvoll“, so heißt das neue Buch von Roland Schmid. Nach seinem vor zwei Jahr erschienen Buch „Familien- und enkeltaugliche Wanderungen für Senioren in Vorarlberg“ hat Roland Schmid einen weiteren Ratgeber in bekannter Qualität für

Senioren herausgebracht. Er legt besonderen Wert darauf, dass alle relevanten Daten zur Verfügung stehen und absolut korrekt sind. So hat er jede Tour mehrmals abgefahren. Der Gölfner Roland Schmid hat nach seiner Pensionierung das Wandern entdeckt. Seit seiner Ausbildung zum Wanderführer führt er Touren für „50+“ in Vorarlberg, Nord- und Südtirol. Er begeisterte in seinem Vortrag das Publikum im vollbesetzten bugo und signierte im Anschluss gerne die verkauften Bücher.



## OFFENE WERKSTÄTTE

Die Unternehmer-Familie Ammann mit Markus und Melanie Ammann und den Söhnen Tobias, Phillip und Dominik Ammann begrüßten die Gäste und führten durch das Unternehmen. „Ich freue mich und bin sehr stolz darauf, dass wir in Göfis so innovative Unternehmen haben!“, so Bürgermeister Thomas Lampert, der der Gastgeberfamilie auch ein Geschenk der Gemeinde überreichte. Nach dem informativen Firmenrundgang wurde zum Umtrunk mit Köstlichkeiten eingeladen. Dieser bot auch die beste Möglichkeit zum Austausch mit der Familie Ammann sowie den Beschäftigten des Unternehmens.

# AUS DER GEMEINDE



## 625 JAHRE GUTENBERG BEIM GOMA – GÖFNER MARKT

Göfis war früher eine Hochburg für Drucker und Schriftsetzer. Heribert Gut, selbst gelernter Schriftsetzer, organisierte anlässlich des 625. Geburtstags von Johannes Gutenberg im Rahmen des Goma Göfner Marktes Ende April 2025 eine Ausstellung. Dabei wurden alte Drucktechniken wie Bleisatz, Linol- und Holzschnitt vorgeführt. Auch historische Setzkästen wurden gezeigt.

Buchdrucker, Schrift- und Maschinensetzer oder Offsetdrucker waren im 20. Jahrhundert aus Göfis: Arnold Malin, Eugen Huber, Paul Malin, Heinrich Dobler, Pepi Scheidbach, Kurt Schmidle, Fritz Payer, Nikolaus Peer, Alfred Schallert, Peter Schöch, Heribert Gut, Hubert Engstler, Reinhard Amann, Walter Janach und Markus Schreiber.



## JAHRESHAUPTVER- SAMMLUNG 50+

Im Rahmen der Jahreshauptversammlung der Ortsgruppe Göfis Vorarlberg 50+ erfolgte die Wahl des Vorstandes mit Franz Huber als Obmann, Margit Güfel als Kassiererin, Erna Lampert als Schriftführerin und Reinold Lins und Greti und Roland Schmid als Beiräte.

Ing. Franz Rein berichtete in seinem interessanten Vortrag zum Thema „Gesunde Lebensjahre erhalten“ über die große Bedeutung von körperlicher und geistiger Aktivität, sozialen Kontakten und Ernährung für die Gesundheitsvorsorge. Die Jahreshauptversammlung fand ihren Ausklang mit einer Fotoschau, Speis und Trank und einem gemütlichen Beisammensein.

Franz Huber



## DAS CONSUM-WIRTE- PAAR VERABSCHIE- DET SICH

Mit einem großen Abschlussfest verabschiedete sich das Wirtespaar Manuela und Charly Watzenegger, die das Gastokal Consum sieben Jahre sehr erfolgreich führten. Der Consum war der Treffpunkt im Ort für Vereine und Gäste aus allen Bevölkerungsgruppen, um einen Probenabend noch gemütlich ausklingen zu lassen oder sich mit netten Leuten zu treffen, zu feiern und die Köstlichkeiten aus der

Küche zu genießen. Zahlreiche Feste, wie Geburtstage, Jubiläen und auch der Turnball wurden vom Wirtespaar und ihrer Crew bestens betreut.

Zum Abschied spielte der Musikverein einen Frühschoppen, Bgm. Thomas Lampert bedankte sich im Namen der Gemeinde für das gute Miteinander, die Laienspielgruppe überbrachte ein literarisches Ständchen und viele Gäste bedankten sich sehr herzlich beim Wirtespaar und wünschten Charly alles Gute für die bevorstehende Pension!



## SCHAUTURNEN UND VERGLEICHSWETT- KAMPF

Trotz unsicherer Wetterprognose konnte der Vergleichswettkampf und das anschließende Schauturnen mit Turner:innen aus den Vereinen Mäder, Rankweil, Sattains und Göfis traditionell an Christi Himmelfahrt durchgeführt werden. Das Programm bot akrobatische,

tänzerische und turnerische Unterhaltung und zeigte die Vielfalt der Turnerschaft Göfis.

Ein großes Dankeschön geht an die vielen tatkräftigen Helfer:innen auf und neben dem Sportplatz! Weitere Fotos und die Siegerlisten unter [www.tsgefis.at](http://www.tsgefis.at)

Marco Tschütscher



## WALDFEST

Das legendäre Waldfest an Pfingsten verwandelte das Sportgelände Hofen in eine wahre Partyhochburg. Sportlich ging es tagsüber beim 26. Eugen-Huber-Gedächtnisturnier zu, bei dem Hobbykicker und Ortsvereine mit viel Einsatz um den Kleinfeldpokal kämpften. Auch am Sonntagmorgen zeigten junge Talente beim großen Nachwuchsturnier ihr Können und begeisterten Eltern und Fans gleichermaßen. Den stimmungsvollen Abschluss bildete der Frühschoppen am Pfingstmontag. Dank der kostenlosen An- und Abreise mit öffentlichen Verkehrsmitteln und dem Shuttleservice des Verkehrsverbands Vorarlberg, unterstützt durch die Gemeinde Göfis, war auch für eine sichere Heimfahrt gesorgt.



## GASTHAUS BRUNNENWALD

Ende April 2025 eröffneten das Wirtepaar Claudia und Rene Lampert das Gasthaus Brunnenwald mit einem Frühschoppen des Musikvereins Göfis. Bgm. Thomas Lampert freute sich über die Neueröffnung und gratulierte dem Wirtepaar. Das Gasthaus hat täglich von 8.00 bis 17.00 Uhr außer

Dienstag und Mittwoch geöffnet und bietet auch einen Abholservice an.  
info@brunnenwald.at,  
Telefon: 0699/13682360



## MIT KLANGPERLEN DURCH DIE JAHRHUNDERTE

Unter dem Motto „Von Barock bis zur Moderne – Perlen aus 300 Jahren Musikgeschichte“ erlebten rund 110 Besucher:innen in der Pfarrkirche Göfis einen eindrucksvollen Abend voller musikalischer Vielfalt mit Joachim Mayer, Orgel, Barbara Nägele, Blockflöte, und dem Männerquartett SEGAVIO mit Walter und Lukas Ess, Bertram Sonderegger und Manfred Dobler.



## GÖFNER BEI DER EUROPAMEISTERSCHAFT IM HALLENRADSPORT

Nach einer langen Anreise in die ungarische Gemeinde Dad fand im Mai 2025 die Europameisterschaft im Hallenradsport statt. Für Emma Toplak und Leonie Brückner aus Göfis stand ein besonderer Moment bevor: ihre erste gemeinsame Teilnahme an den Europameisterschaften in

der Kategorie 2er-Kunstradfahren der Juniorinnen. Trotz der Aufregung präsentierten sich die beiden Sportlerinnen gut vorbereitet und nervenstark. Mit einer sauber ausgeführten Kür und einer neuen persönlichen Bestleistung zeigten sie eindrucksvoll ihr Können auf internationaler Bühne. Die starke Leistung wurde mit einem hervorragenden 4. Platz bei den Indoor Cycling Juniors European Championships belohnt – ein bemerkenswerter Erfolg bei ihrer EM-Premiere!

Christina Brückner



## GENERALVERSAMMLUNG DES BIBLIOTHEKSVERBANDES

Die Vorstandsvorsitzende Wilma Schneller konnte knapp 100 Bibilothekar:innen aus ganz Vorarlberg im Gölfner Vereinshaus begrüßen. Ein wichtiger Teil der Versammlung war auch die Ehrung von über 50 ehrenamtlichen Mitarbeiter:innen für ihre langjährige Tätigkeit. Aus Göfis wurden Cornelia Lampert für 25 Jahre und Bernhard Nägele für 35 Jahre geehrt. Zu den Gratulanten zählten nebst der Vorstandsvorsitzenden Wilma Schneller auch Mag. Barbara Allgäuer-Wörter von des Landesbüchereistelle und MMag. Silvia Freudenthaler, BEd von der Fachstelle für Bibliotheken der Diözese sowie bugo-Leiter Rudi Malin.



## GEMEINDE BÄTTL

Wenn ganz Vorarlberg in Bewegung kommt, ist Göfis natürlich mit dabei. Die Gemeinde Bättl lädt alle Bürger:innen ein, gemeinsam so viele Bewegungsminuten wie möglich zu sammeln – für die eigene Gesundheit und für die Gemeindeehre.

**Die Teilnahme ist einfach:** Mit der Vbewegt App werden Alltagsbewegungen und sportliche Aktivitäten wie Spazierengehen, Radfahren, Schwimmen, Yoga oder Gartenarbeit gezählt. Alles, was bewegt, zählt. Und das Beste: Heuer wird nicht nur nach Gesamtminuten gewertet, sondern nach Durchschnittsminuten pro Einwohner:in.

**Was es zu gewinnen gibt:**

- Hauptpreis: 3.000 Euro für ein Bewegungsprojekt in der Gemeinde
- Zusätzliche Sonderpreise und Einzelpreise
- Das neue Siegel „Bewegte Gemeinde 2025“ für die engagiertesten Gemeinden

**Warum mitmachen?** Die Gemeinde Bättl fördert nicht nur Bewegung, sondern auch Teamgeist. Ob als Familie, Verein, Schulklasse oder Nachbarschaft – gemeinsam aktiv sein macht Freude und verbindet. Wir laden alle Bürgerinnen und Bürger ein, mitzumachen. Jede Minute zählt – für Göfis, für Ihre Gesundheit und für ein bewegtes Miteinander!

# WAS IST LOS IN GÖFIS?

DATUM	TITEL	ORT	VERANSTALTER
<b>JULI 2025</b>			
4.7.	Night with Kali	bugo-Platz	bugo Bücherei
5.7.	Fahrzeugweihe	Feuerwehrhaus	Ortsfeuerwehr
6.7.	Segnung Kirchturmrenovierung	Pfarrkirche	Pfarre
13.7.	Bergmesse beim Carl-Lampert-Kreuz am Kreuzjoch im Montafon	Kreuzjoch	Pfarre
18.7.	Sommersession mit Rapper Bada	bugo-Platz	bugo Bücherei
19.7.	Reparaturcafe	Workshop Büttels 6	Reparaturcafe
21.7.	Kreativer Sommerabend mit Elke Rath-Nägele	bugo Bücherei	bugo Bücherei
24.7.	Eine coole Spielstunde	bugo Bücherei	bugo Bücherei
25.7.	Sommersession mit der Znüne Musig	bugo-Platz	bugo Bücherei
<b>AUGUST 2025</b>			
1.8.	Sommersession mit East West Connection	bugo-Platz	bugo Bücherei
14.8.	Magie & Spaß für die ganze Familie	bugo-Garten	bugo Bücherei
15.8.	Sommersession mit dem Clunia-Quintett	bugo-Platz	bugo Bücherei
16.8.	Reparaturcafe	Workshop Büttels 6	Reparaturcafe
17.8.	Orgelkonzert	Pfarrkirche	Pfarre
22.8.	Sommersession mit Jazz Time	bugo-Platz	bugo Bücherei
28.8.	Eine coole Spielstunde	bugo Bücherei	bugo Bücherei
29.8.	Sommersession mit den Heart Rockers	bugo-Platz	bugo Bücherei
<b>SEPTEMBER 2025</b>			
13.9.	Konzert Clair de Lune	Sebastianskapelle	Pfarre/Kulturverein
14.9.	Pfarrfest	Pfarrwiese	Pfarre
14.9.	3. Walgauer Senioren-Bockbier-Frühshoppen	Festgelände Brauerei Frastanz	Regio im Walgau
18.9.	Fermentation von Gemüse mit Sanjay Bösch	bugo Bücherei	bugo Bücherei
20.9.	Reparaturcafe	Workshop Büttels 6	Reparaturcafe
25.9.	Eine coole Spielstunde	bugo Bücherei	bugo Bücherei
25.9.	Spieleabend für Jugendliche und Erwachsene	bugo Bücherei	bugo Bücherei
26.9.	Eine Hommage an Fritz Grünbaum	bugo Bücherei	bugo Bücherei

WEITERE VERANSTALTUNGEN FINDEN SIE AUF:

[www.goefis.at](http://www.goefis.at)  
unter der Rubrik „Aktuelles“